



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 31

Ausgabe 10|10

Dienstag, 03.12.2024



Zell im Winterkleid. Bild: Josef Bürli



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Jan	keine Ausgabe	Apr	01.04.2025
Feb	04.02.2025	Mai	06.05.2025
Mrz	04.03.2025	Jun	03.06.2025

alle Termine auf zellerblaettli.ch



Geschätzte Zellerinnen und Zeller

Die Zeit vergeht im rasanten Tempo, und kaum hat das Jahr begonnen, neigt es sich schon wieder dem Ende zu. In solchen Momenten stellt man sich oft die Frage:

Was hat sich im vergangenen Jahr wirklich verändert? Welche Entwicklungen haben stattgefunden?

Rückblickend lässt sich feststellen, dass sich im Gemeinderat vieles verändert hat. Anfang September startete der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung in die aktuelle Amtsperiode. Dank der guten Vorbereitung durch die Vorgänger konnten sich die neuen Gemeinderätinnen schnell und reibungslos in ihre neuen Ressorts einarbeiten. Nach rund 3 Monaten haben sich die Abläufe gut eingespielt und funktionieren. Gemeinsam sind wir auf einem vielversprechenden Weg vorangekommen. Somit können wir das neue Legislaturprogramm und das Budget 2025 an der Gemeindeversammlung der Bevölkerung vorstellen, aktuelle Bauprojekte wurden erfolgreich abgeschlossen, und neue Vorhaben wie der Bahnhof und der Pumptrack konnten in Angriff genommen werden.

Ab Mitte Dezember beginnt für den Gemeinderat eine ruhigere Phase, die wir gerne für eine kleine Pause nutzen. So können wir im neuen Jahr mit frischer Energie die kommenden Herausforderungen anpacken.

Im Namen des Gemeinderates wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Zell eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien.

Generationenpark Violino Zell – Award Gewinner

Am 19. November 2024 zeichnete die Kommission für Gesundheitsförderung und Prävention drei Projekte für ihre herausragende Bewegungsfreundlichkeit aus. Im Rahmen der Verleihung des Awards «Gesundes Luzern» wurde der Generationenpark Violino in Zell mit dem zweiten Platz geehrt.

Der Gemeinderat spricht allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus, die zum Erfolg dieses aussergewöhnlichen Projekts beigetragen haben.

Information zur Poststelle Zell.

Anfang des Jahres hat die Schweizerische Post ihre neue Netzstrategie für den Zeitraum 2025 bis 2028 vorgestellt. Klassische Schalterdienstleistungen wie Einzahlungen und Bargeldtransaktionen haben in den vergangenen Jahren stark abgenommen. Um dieser unumkehrbaren Entwicklung gerecht zu werden, passt die Post ihr Filialnetz an und plant, bis 2028 weiterhin rund 2'000 bediente Zugangspunkte zu betreiben, darunter etwa 600 eigene Filialen.

In der Medienmitteilung vom 29. Oktober 2024 informiert die Post über die geplante Schliessung von landesweit 170 Filialen. Im Kanton Luzern sind vier Standorte betroffen, darunter auch die Postfiliale in Zell. Weitere betroffene Filialen sind Dagmersellen, Triengen und Weggis.

Der Gemeinderat Zell bedauert die Schliessung der Poststelle in Zell, hält diesen Schritt jedoch angesichts des massiven Rückgangs der Postdienstleistungen für nachvollziehbar. Gleichzeitig sieht er in der neuen Lösung "Post als Partner" eine Chance, um die Öffnungszeiten zu erweitern und den Service anzupassen. Die Ausarbeitung einer konkreten Lösung liegt nun in der Verantwortung der Post. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass der Service public mit der neuen Lösung erhalten bleibt oder idealerweise weiter verbessert wird.

Traktanden der Gemeindeversammlung

12. Dezember 2024

Gemeindestrategie Legislaturprogramm

Das Legislaturprogramm basiert auf der Gemeindestrategie und dient zur mittelfristigen Planung für eine Zeitspanne von vier Jahren (2025 – 2028). Im Legislaturprogramm werden die politischen Ziele des Gemeinderats und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele aufgezeigt.

Die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm, welche vom Gemeinderat am 17. September 2024 verabschiedet wurden, werden an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 und Budget 2025 der Einwohnergemeinde

Der Aufgaben- und Finanzplan weist in den Jahren 2025–2028 durchgehend steigende Aufwandüberschüsse aus. Kostentreiber sind insbesondere Positionen, welche vom Gemeinderat kaum beeinflusst werden können, wie höhere Abgaben an die sozialen Einrichtungen, Entwicklungen im Bildungsbereich sowie Ertragsausfälle durch die Steuergesetz- und Finanzausgleichsrevisionen.

Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 623'800.- bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.90 Einheiten. Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Das Budget 2025 der Investitionsrechnung sieht Bruttoausgaben von insgesamt Fr. 2'239'000.- vor. Zu den grössten Investitionsposten zählen die Ersatzbeschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs, die Anschaffung neuer Schülerpulte sowie die Planung neuer Schulräume und der Ersatz der Schliessanlage.

Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes

Beatriz de Carvalho Fitas, wohnhaft in Zell, St. Urbanstrasse 5, hat beim Gemeinderat Zell ein Einbürgerungsgesuch mit den notwendigen Unterlagen eingereicht. Die Gesuchstellerin wurde am 29. Mai 2001 in Portugal geboren. Die Einreise in die Schweiz erfolgte am 26. Juni 2010, seit dem Jahr 2018 wohnt sie in der Gemeinde Zell. Beatriz de Carvalho Fitas ist als Prophylaxeassistentin bei der Dr. Urban Dolenc AG in Sursee tätig.



Im Weiteren findet die Verabschiedung des ehemaligen Gemeindepräsidenten Markus Trempp und Schulvorsteher Alfred Hofer statt.

Weiter informiert der Gemeinderat über die aktuellen Themen.

Wir laden alle Stimmberechtigten herzlich zur Budgetversammlung am 12. Dezember um 19:30 Uhr ein.

Aktueller Stand Ausbau Glasfasernetz in Zell

Zurzeit ist die Firma Cablex damit beauftragt, im Namen der Swisscom die Anschlussverträge für Glasfaserleitungen in der Region abzuschliessen. Dieser Prozess läuft bereits auf Hochtouren, und in der aktuellen Bauzone konnten schon ein Grossteil Verträge erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Startschuss für die Bauarbeiten der ersten Glasfaserleitungen in Zell ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden die entsprechenden Leitungen verlegt und die notwendigen Infrastrukturmassnahmen umgesetzt, um die Nutzungseinheiten schrittweise an das Glasfasernetz anzuschliessen.

Unabhängig vom geplanten Breitbandausbau gilt in der Schweiz ab dem 1. Januar 2024 eine neue Grundversorgungsregelung mit einer Mindestgeschwindigkeit von 80 Mbit/s. Für Gebiete ausserhalb der definierten Bauzonen müssen jedoch noch passende Lösungen gefunden werden. Eine mögliche Alternative stellt hierbei Starlink dar, ein satellitengestütztes Internetangebot, das bereits von einigen Grundstückseigentümern erfolgreich genutzt wird.

Feuerwehr-Hauptübung am 2. November 2024 in Ufhusen

Anlässlich des Abschlusses der Feuerwehrkarrieren von Kommandant Raymund Hecht der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach und von Vizekommandantin Christine Jordi Bärtschi der Feuerwehr Region Huttwil fand am Samstag, 2. November, an der Lischmatte 6 in Ufhusen eine gemeinsame, kantonsübergreifende Grossübung statt.

Ein Brand mit vielen Verletzten in einer Entsorgungshalle im Grenzbereich der beiden Feuerwehren sowie ein Verkehrsunfall in unmittelbarer Nähe entsprachen einem realistischen Szenario. Der angenommene Unfall befand sich auf Berner Boden und fiel in den Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Region Huttwil, der Kantonspolizei Bern und des Rettungsdienstes des Spitals Region Oberaargau. Die beiden Feuerwehren leisten dabei Nachbarhilfe bei der Brandbekämpfung.

Zur Betreuung der zahlreichen Verletzten wurde zudem der Samariterverein Ufhusen beigezogen. Weitere Partner, wie die Feuerwehren Willisau, waren ebenfalls vor Ort. Auch der Rettungsdienst des Kantonsspitals Luzern und die Luzerner Polizei wurden in die Übung eingebunden. Aus diesem Grund waren neben dem Einsatzleiterfahrzeug der Polizei auch das Einsatzleiterfahrzeug der Sanität im

Einsatz. Insgesamt nahmen rund 230 Personen aus den verschiedenen Blaulichtorganisationen sowie 20 Figuren teil.

Die Übung wurde von Instruktoren beurteilt. Messpunkte dabei waren die eigene Sicherheit, die schnelle Rettung der Personen, die korrekte Brandbekämpfung und die fachgerechte Versorgung der Geretteten. Eine zentrale Rolle spielte die Kommunikation zwischen den verschiedenen Blaulichtpartnern.

Die Übung verlief erfolgreich, und die Einsatzleitung zeigte sich äusserst zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Die Teilnehmer sammelten wertvolle Erfahrungen, die im Ernstfall von grosser Bedeutung sein werden.

Der Gemeinderat spricht allen Beteiligten seinen herzlichen Dank für ihr Engagement bei dieser Grossübung aus. Ein besonderer Dank gilt dem OK-Team und den Partnerorganisationen, die für die hervorragend organisierte Hauptübung verantwortlich waren.

Info Willisau Tourismus

Willisau Tourismus startet aktuell mit einer Bevölkerungsumfrage.

Mit Hilfe der Umfrage «LebensQualiMeter» will Willisau Tourismus nun im ersten Schritt herausfinden, wie wohl sich die Bevölkerung in der Region fühlt, welche Wünsche

Inhalt:

Alzheimer Luzern	35
Brassband Zell	26
Die Mitte	37
FDP.Die Liberalen.....	36
Feuerwehr ZUF	32
Forum 60+	34
Frauengemeinschaft.....	26
Fröschlochruggen	25
FTV Zell.....	20
Habisreutinger.....	39
Heimatkunde Wiggertal.....	34
Kirche Zell	17
Männerriege Zell.....	24
Märtgass Drogerie.....	38
Mega Fasnachtsparty.....	25
Musikschule	13
Pumptrack	11
Schule Zell	6
STV Zell	22
Violino	16



oder Sorgen sie beschäftigen und welche Qualitäten sie besonders schätzt. Scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Umfrage zu gelangen. Nehmen Sie sich bitte 15 Minuten Zeit, um teilzunehmen und Ihre Perspektiven einzubringen. Ihre Meinung ist eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Lebensraums.



Asiatischer Laubholzbockkäfer in Zell: Zwischenbilanz 2024

Im August 2022 wurde der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) in der Gemeinde Zell erstmals gefunden. Das ALB-Einsatzteam unter der Führung der Dienststelle Landwirtschaft und Wald setzt die vom Bund vorgegebenen Massnahmen um und arbeitet daran, den Schadorganismus auf dem Gemeindegebiet zu tilgen. Diesen Sommer wurden noch vier neue Ausfluglöcher und eine Larve des ALB gefunden und die betroffenen Bäume wurden sofort gefällt. Die Zahl der befallenen Bäume erhöhte sich in diesem Jahr um drei neu befallene Bäume von bisher 86 auf neu 89.

Die Massnahmen zeigen ihre Wirkung: Der Befallsdruck ist rückläufig. Als getilgt gilt der Befall aber erst, wenn innerhalb von vier Jahren keine weiteren Käfer oder Befälle entdeckt werden. Für die Wintermonate 2025 plant das ALB-Einsatzteam wiederum Fällungen von spezifizierten Pflanzen, welche neu zur Kernzone gehören. Weiterhin wird das Gebiet regelmässig auf neue Befälle durch den ALB kontrolliert und die Bäume digital erfasst, um das Monitoring zu vereinfachen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Schutzwald gerichtet, der oberhalb der Luthern und Siedlung gegen Hangrutsch wirkt und ein angepasstes Vorgehen erfordert.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) koordiniert zusammen mit dem Kanton Luzern die Bekämpfungsmassnahmen und informiert die verantwortlichen der Zeller Gemeinde. Zuständig für die Umsetzung der Massnahmen ist der Kanton Luzern. Die Kosten, welche für die Bekämpfung anfallen, werden zwischen Kanton und Bund aufgeteilt. 40 Prozent übernimmt der Bund und 60 Prozent der Kanton. Als Gemeinde verfügen wir nur über begrenzte Möglichkeiten, Einfluss auf die Massnahmen des BAFU zu nehmen.

Verbandspräsidien werden durch Zeller Gemeinderätin und Gemeinderat besetzt

An der Delegiertenversammlung vom 21. November 2024 wurde Karin Meier erneut zur Präsidentin der Verbandsleitung SoBZ/KESB Region Willisau-Wiggertal gewählt. Ebenso wurde Urs Lustenberger an der Delegiertenversammlung vom 8. November 2024 neu zum Präsidenten des Gemeindeverbands ARA Oberes Wiggertal gewählt.

Herzlichen Glückwunsch zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgaben. Wir vom Gemeinderat wünschen beiden viel Erfolg und gutes Gelingen.

Siedlungsentwässerung: Neuberechnung der Gebührenansätze

Die Finanzierung der Siedlungsentwässerung in der Gemeinde Zell wird regelmässig überprüft, um eine nachhaltige und faire Kostenverteilung sicherzustellen. Die letzte Kostenanalyse, die zu einer Anpassung der Gebühren führte, wurde im Jahr 2017 durchgeführt. Aktuell weist die Spezialfinanzierung Abwasser der Gemeinde Zell ein hohes Eigenkapital aus. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger AG aus Willisau mit der periodischen Überarbeitung der Kostenanalyse im Bereich der Siedlungsentwässerung beauftragt.

Aktuelle Gebührenansätze:

- Grundgebühr: CHF 0.09/m² gew. Grundstücksfläche
- Mengengebühr: CHF 1.70 /m³
- Anschlussgebühr: CHF 10.10/m² gew. Grundstücksfläche

Der Gemeinderat setzt die Gebührenansätze per 1.1.2025 wie folgt fest.

Gebührenanpassung ab 1. Januar 2025:

- Grundgebühr: CHF 0.08/m² gew. Grundstücksfläche
- Mengengebühr: CHF 1.45/m³
- Anschlussgebühr: CHF 11.50/m² gew. Grundstücksfläche

Mit diesen Anpassungen möchte der Gemeinderat eine ausgewogene Finanzierung sicherstellen und gleichzeitig die finanzielle Entwicklung der Spezialfinanzierung Abwasser berücksichtigen. Durch die Anpassung der Mengengebühr wird ein Grossteil der Zeller Bevölkerung profitieren.

Anliegen aus der Bevölkerung können jederzeit bei einem Gemeinderatsmitglied oder beim Präsidenten platziert werden.

E-Mail: othmar.haefliiger@zell-lu.ch

Gemeindepräsident

Othmar Häfliger



Neue Öffnungszeiten Sammelstelle Briseck

Auf das neue Jahr 2025 werden die Öffnungszeiten der Sammelstelle Briseck am Samstagnachmittag leicht angepasst. Es gelten daher ab 2025 folgende Öffnungszeiten:

17. November bis 30. April

Mittwoch, 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr

01. Mai bis 16. November

Mittwoch, 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Bauamt Zell

Es darf gratuliert werden

Am 5. Dezember 2024

Hecht-Birrer Bruno, Luthernweg 4, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 31. Dezember 2024

Limacher-Imhof Werner, Hubelhof 1, 6144 Zell
Zum 90. Geburtstag

Am 25. Januar 2025

Schärli-Greber Alois, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
Zum 93. Geburtstag

Am 29. Januar 2025

Grossmann-Schuler Paul, Neuhushof 3, 6144 Zell
Zum 80. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Verschiebedaten der Kehrichtabfuhr Dezember 2024

Stefanstag, 26.12.2024

verschoben auf Dienstag, 24. Dezember 2024

Berchtoldstag, 02.01.2025

verschoben auf

Montag, 30. Dezember 2024



Bauverwaltung

(Zeitraum November 2024)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

4K Immobilien AG, Zell: Planänderungsbewilligung zu
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage,
Grundstück Nr. 925, Fröschlochweg 3b

**DEIN ERFOLG IST
UNSER JOB:
MARKETING,
KLAR UND EINFACH.**

printex WEB.
DESIGN.
PRINT.

Lass dich inspirieren!
www.printex.ch

Marlen Baumgartner

Kundenbetreuung



Primarschule – Kennenlernen in der Schulfamilie



An einem Donnerstag im November fand ein besonders schöner und harmonischer gemeinsamer Schulanlass zum Jahresmotto «Please, merci, gern geschehen» der Schule statt. Dieser Anlass bot die Gelegenheit für die Schulfamilie, bestehend aus je einem Schüler oder einer Schülerin aus dem Kindergarten bis zur 6. Klasse, zusammenzukommen und einander besser kennenzulernen.

Zu Beginn des Anlasses trafen sich die Mitglieder der Schul-



familien auf dem Pausenplatz der Primarschule. Die Aufregung war gross, denn viele Schüler und Schülerinnen kannten sich noch nicht. Um das Eis zu brechen, wurde innerhalb der Schulfamilie ein Kennenlernspiel gespielt. Schliesslich formulierten sie gemeinsam einen kreativen Namen für ihre Schulfamilie. Dies führte zu vielen lustigen und einfallsreichen Vorschlägen, die bereits für gute Stimmung sorgten. Der gemeinsame Austausch war dabei ein zentrales Element. In gemütlicher Runde konnten die verschiedenen Altersgruppen miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und Freundschaften knüpfen. Nach den ersten Aktivitäten verbrachte die Schulfamilie gemeinsam die grosse Pause. Es war erfreulich zu sehen, wie manche Kinder Hand in Hand spielten, lachten und sich austauschten.

Zusätzlich fand an diesem Tag der „Tag der Pausenmilch“



statt. Während der Pause hatten die Kinder die Wahl zwischen kalter oder heisser Milch. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatorinnen und Helferinnen der Gruppe Pausenmilch und der Arbeitsgruppe des Jahresmottos, die diese Pause mit viel Engagement und Vorbereitung ermöglicht haben.

Insgesamt war der gemeinsame Schulanlass ein voller Erfolg. Die Veranstaltung förderte nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Schulfamilien, sondern schaffte auch schöne Erinnerungen für alle Beteiligten. Wir freuen uns auf weitere solche Anlässe in diesem Schuljahr!

Stéphanie Wagner

Bilder: R.Jung, K.Krieger, C.Hischier



Besuch bei der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach

Bei bestem Herbstwetter war es nun endlich so weit. Am Nachmittag des 21. Oktobers machte sich die 5. Klasse auf den Weg zum Feuerwehrmagazin in Zell. Nachdem wir uns mehrere Wochen mit dem Thema «Naturgefahren» wie Hochwasser, Erdbeben und Stürmen beschäftigt hatten, besuchten wir nun die Experten zu diesem Thema.



Beim Feuerwehrmagazin angekommen, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und sogleich auf einen Postenlauf geschickt.

An einer Station erfuhren wir von Herrn Hecht, wie im Falle eines Falles ein Keller ausgepumpt wird und konnten dies bei einem extra aufgestellten Pool mittels Staubsauger auch gleich ausprobieren. Auch konnten wir im Magazin diverses Material für die Feuerbekämpfung bei einem Waldbrand in Augenschein nehmen.

Das Highlight war für die meisten jedoch das TLF. Herr Roos erklärte uns einmal rundherum das sorgsam verstaute Material. Anschliessend durften wir selbst «an den Schlauch». Nach etwas Übung hatten alle den Dreh raus und schafften es, mit dem Wasserstrahl die aufgestellten Pylonen zu Fall zu bringen.

Herr Graber schliesslich führte uns in das neue Kommandozimmer und erklärte die Aufgaben der Feuerwehr Zell und ihr Einsatzgebiet. Beim Schauen einiger Kurzfilme erfuhren wir noch mehr über Naturereignisse wie z.B. Hochwasser auf unserem Gemeindegebiet.

Der Nachmittag verging wie im Fluge und so nahmen wir den Rückweg zum Schulhaus unter die Füsse. Wir danken nochmals für den spannenden und lehrreichen Besuch.

Gabriela Birrer

ANLÄSSE IM DEZEMBER

Mi, 4. Dez. 2024	06.30 Uhr	Roratefeier mit der Frauengemeinschaft und Schülerchor der Oberstufe Anschl. Zmorge im Gasthof Sonne
Fr, 13. Dez. 2024	19.00 Uhr	Talzügebet
Sa, 14. Dez. 2024	16.30 Uhr	Chenderflir "Weihnachtsfeier"
So, 15. Dez. 2024	18.45 Uhr	Ministranten holen Friedenslicht in Luzern Empfang Friedenslicht mit kurzer Lichtfeier Anschl. warme Getränke vom Pfarreirat
Di, 24. Dez. 2024	16.00 Uhr 22.30 Uhr	Familienfeier an Heiligabend Festgottesdienst zur Heiligen Nacht

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2025.

ANLÄSSE IM JANUAR

Mi, 1. Jan. 2025	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst Anschl. Apéro vom Kirchenrat
Sa, 4. Jan. 2025		Sternsingen der Jubla Zell
Sa, 4. Jan. 2025	17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Start Erstkommunionsweg mit Sonntagsflir Anschl. Dreikönigskuchenessen vom Pfarreirat
Sa, 18. Jan. 2025	17.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Dankeschönabend für alle Mitarbeiter und Engagierte
Fr, 31. Jan. 2025	19.30 Uhr	Männer unter sich
Sa, 1. Febr. 2025	09.30 Uhr	Chenderflir "Bunte fünfte Jahreszeit"
Sa, 1. Febr. 2025	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Kerzen- und Brotsegen, anschl. Blasussegnen



Sekundarschule Zell - SchülerInnenrat (SR) wünscht Solarpanels auf den Schulhausdächern



Wieso wünschen wir solche Solarpanels?

Für uns ist es ein Projekt für die Zukunft von uns Jungen!

- Es nützt dem Klima
- Es ist CO2-frei
- Wir wollen keine neuen AKW
- Es ist ein Beitrag zu unserer schweizerischen Energiestrategie, die wir 2017 beschlossen haben

Es hilft einem guten Ruf unserer Schule, aber auch der Gemeinde (gutes Image). Die Leute sehen das und schätzen es. Ebenfalls möchten wir, dass wir unseren Strom selber produzieren können. So belasten wir das Netz nicht mehr und wir können Geld sparen.

Was haben wir im SR bis jetzt gemacht?

Schon anfangs September konnten wir uns mit dem Chef einer Solaranlagen-Firma treffen, um ihm unser Anliegen zu unterbreiten und ihm alle unsere Fragen zu stellen. Wir bereiteten uns gut darauf vor, stellten einen Fragenkatalog auf, besorgten Pläne unserer Schulgebäude, um die genauen Dachflächen zu berechnen und dachten, wir könnten mit einer kleinen Testanlage mal schauen, wie viel Strom das ergeben würde.

Es stellte sich dann schnell heraus, dass wir keine Testanlage brauchen, weil es ein Programm zur Berechnung der Sonneneinstrahlung für die ganze Schweiz gibt. Dieses Programm heisst „K2 Base“. Auch andere technische Fragen konnten wir klären (Kapazität Gebäudeanschluss, u.a.) und wir stiegen sogar aufs Dach des gelben Schulhauses, um zu schauen, wie dieses gebaut ist. Der Fachmann versicherte uns, dass eine Installation problemlos möglich sei. Wir erfuhren ebenfalls weitere interessante Details, wie eine Vorfinanzierung durch Investoren (die Installation wäre für die Gemeinde gratis) oder die Direktversorgung mit Strom unserer Schule sowie des Kindergartens und auch der Primarschule (die CKW zahlt momentan lediglich Rp. 5.- pro kWh Einspeisung ins Netz, was äusserst tief ist). Wir waren begeistert!

WECHSLER GERHARD AG

Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch



- ◆ Verkauf und Service von Stihl Geräten
- ◆ Stihl Arbeitskleidung, Schutzausrüstung
- ◆ La Sportiva Schuhe (Damen und Herren)
- ◆ Leitungen einpflügen
- ◆ Strassen unterstossen
- ◆ Ausbau Glasfasernetz



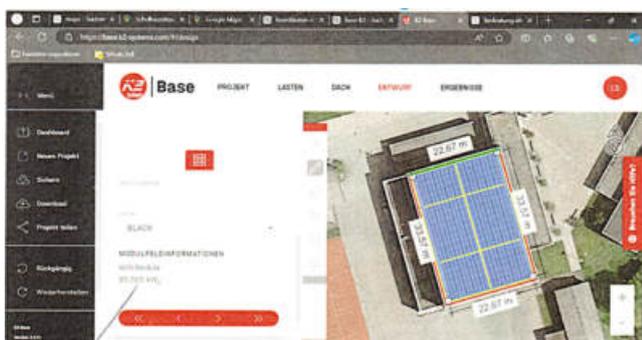
www.wechslerluthern.ch





So berechneten Livio Solenthaler und Herr Flückiger gleich anschliessend grob die mögliche Leistung mit dem oben erwähnten Programm «K2 Base» (s. Bild). Die Resultate waren fantastisch: Gelbes Schulhaus: ca. 95'000kWP, Turnhalle: ca. 90'000kWP, rotes Schulhaus: ca. 70'000 kWP! Die Einheit kWP bedeutet «Kilowatt Peak», also die Spitzenleistung bei Sonnenschein.

Wir führten weitere Abklärungen durch, per Telefon, per Mail, klärten den jährlichen Stromverbrauch der Schule ab (ca. 100'000 kWh) sowie die entsprechenden Kosten und freuten uns so richtig auf die Telefonkonferenz mit dem Experten am 28. Oktober.



Doch plötzlich tönnte alles ganz anders... Da die Einspeisungsvergütung so tief sei (Rp. 5.- pro kWh), würde insbesondere die Vorfinanzierung unmöglich (Amortisationszeit bis 30 Jahre). Ebenfalls wären wir zu spät für einen Budget-Antrag an die Gemeinde. Wir könnten uns ein Crowdfunding überlegen.

Zudem wurde uns empfohlen, eine stark reduzierte Anlage auf einem einzigen Dach zu beantragen. Das würde ca. Fr. 50'000.- bis 70'000.- kosten und wir könnten damit ungefähr ein Drittel unseres Eigenbedarfs decken, womit rund Fr. 8'000.- pro Jahr eingespart werden könnten.

Nach dem Gespräch waren wir natürlich alle sehr enttäuscht.

Doch uns ist dieses Anliegen sehr wichtig! Es geht jetzt halt alles etwas länger, aber wir werden dranbleiben und planen, wie wir weitergehen können!

*Jana, Dario, Joël, Kevin,
Livio, Qosay, Samuel*

RAIFFEISEN



Liebe Zellerinnen und Zeller

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit für das grosse Vertrauen bedanken! Geniessen Sie die kommende Advents- und Weihnachtszeit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen allen die beste Gesundheit und vor allem viel Lebensfreude!

Das Team der Geschäftsstelle Zell ist auch im neuen Jahr gerne persönlich für Sie da! Raiffeisenbank Luzerner Hinterland

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Dienstag, 24. Dezember 2024	08:30 – 11.45 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 25. Dezember 2024	geschlossen
Donnerstag, 26. Dezember 2024	geschlossen
ab Freitag, 27. Dezember 2024	normale Öffnungszeiten
Dienstag, 31. Dezember 2024	08:30 – 11.45 Uhr Nachmittag geschlossen
Mittwoch, 1. Januar 2025	geschlossen
Donnerstag, 2. Januar 2025	geschlossen
ab Freitag, 3. Januar 2025	normale Öffnungszeiten

Unsere **Bancomaten für Bargeld** in Willisau, Gettnau, Zell, Ufhusen, Luthern und Hergiswil sind auch über die Feiertage verfügbar (in Zell und Willisau mit Einzahlungsfunktion).

Mitglieder Sparkonto mit attraktivem Vorzugszins

Profitieren Sie jetzt mit dem kostenlosen Mitglieder Sparkonto von höheren Zinsen als auf dem herkömmlichen Sparkonto.

raiffeisen.ch/mitgliedschaft



Roadshow Rodtegg macht Halt an der Sekundarschule Zell

Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung können nie selbständig leben! Oder etwa doch? Im Rollstuhl sitzen – cool! Oder etwa doch nicht? Behinderte haben keine Hobbys! Wer weiss, vielleicht ja doch?

Es waren diese und ähnliche Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der drei siebten Klassen auseinandersetzten, bevor ein Team der Rodtegg nach Zell kam, um den Jugendlichen in einer zweistündigen Roadshow einen Einblick in das Leben mit einer körperlichen Behinderung zu geben.

Im Zentrum standen dabei die Themen Mobilität, Kommunikation und selbstbestimmte Freizeitgestaltung. In Gruppen konnten sich die Schülerinnen und Schüler jeweils rund eine halbe Stunde lang in diesen Themenfeldern ausprobieren: Sie setzten sich in einen Rollstuhl und versuchten, eine Türschwelle zu bezwingen, liessen sich Beinschienen anlegen, mit denen schon das Aufstehen vom Boden zu einer Herkules-Aufgabe wurde, bildeten einfache Sätze mit Hilfe von Piktogrammen und einem Sprachcomputer und bemühten sich, mit einer simulierten Sehbehinderung einen halbwegs leserlichen Satz zu Papier zu bekommen.



Natürlich – die Jugendlichen taten all dies im Wissen, dass sie am Ende der Übung problemlos aus dem Rollstuhl aufstehen, sich die Spezialbrille abnehmen, und sich im eigentlich jederzeit problemlos mündlich ausdrücken können. Und doch: Bereits diese kurzen Erfahrungen, die sie am eigenen Leib machten, gaben ihnen eine Vorstellung, wie es ist, den Alltag mit einer körperlichen Beeinträchtigung bestreiten zu müssen. Vieles, was für die meisten von uns völlig selbstverständlich ist, und das wir ohne grosses Überlegen tagtäglich hunderte Male machen, kann für Personen mit einer Beeinträchtigung schnell zu einer riesigen Herausforderung werden, die sie oftmals ohne fremde Hilfe gar nicht mehr bewältigen können.

Die Rodtegg in Luzern existiert seit 1980 und ist eine Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung. Sie führt eine Separative Sonderschule, an der derzeit 76 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden – von der Basisstufe bis zum Schulabschluss. 16 von ihnen wohnen gar auf dem Gelände.

Doch das Angebot der Stiftung richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene mit körperlicher Behinderung erhalten Unterstützung: Die Stiftung bietet etwa geschützte Arbeitsplätze und Wohnstudios sowie Wohngruppen, in denen erwachsene Menschen mit Mehrfachbehinderungen in kleinen Gruppen zusammenleben und dabei rund um die Uhr betreut werden können.

Michael Bieri und Peter Flückiger



Unser Leben ist Farbe!



seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmatteweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



Pumptrack Zell, die Natur ruht, wir tun es auch!



Liebe Zellerinnen und Zeller

Mit weisser und flockiger Pracht hat der Winter in der ganzen Schweiz bereits Einzug gehalten. Das hat auch uns veranlasst, den Bau vom Pumptrack einzustellen.

In den letzten Wochen hat sich doch so einiges auf der Baustelle vom geplanten Trail getan. Bis auf wenige Meter konnte der Pumptrack vor Wintereinbruch modelliert werden. Alle Sickerleitungen sind im Boden, Schächte sind gesetzt und Wasseranschlüsse verlegt.



Auch der Bau der Toilette ist in vollem Gange. Die Decke ist abgedichtet, Armaturen sind eingebaut und Kabel im Innern für das Licht verlegt. Die Decke der Toilette konnte gestrichen werden und auch die Tür wurde angeschraubt.

Am Pumptrack wird erst nächstes Jahr weitergearbeitet. Bis dahin lassen wir den Boden ruhen und geben ihm Zeit, sich zu setzen. Sie möchten mehr über den Bau erfahren? Schauen Sie doch auf unserer Webseite www.pumptrack.zell.lu oder auf Instagram Pumptrackzell vorbei. Dort sehen Sie viele tolle Bilder von den getätigten Arbeiten.

So schwer es uns allen fällt, wir müssen uns noch einen Moment gedulden, bis wir die ersten Runden auf dem coolen Trail fahren dürfen. Bis der Asphaltbelag eingebaut werden kann, darf der Pumptrack leider nicht betreten werden. Wie sagt man so schön: «Die Vorfreude ist die schönste Freude».

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir von der Arbeitsgruppe Pumptrack Zell wünschen Ihnen und Ihrer Familie ganz schöne Festtage und geniessen Sie die ruhige und besinnliche Zeit mit Ihren Liebsten. Wir bedanken uns herzlich, dass Sie Ihre Begeisterung für den Pumptrack mit uns teilen und wünschen Ihnen für das neue Jahr nur das Allerbeste. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr bei der Eröffnung begrüssen zu dürfen. Bis dahin bleiben Sie gesund.

Rolf Schärli

Erstmalig

MERRY CHRISTMAS Market

SA, 14. DEZEMBER

Sek Schulhaus Zell
9:00 - 11:00 Uhr

Tausch, Kauf und Verkauf
Kleider, Sportartikel, Bücher,
Spiele, Spielwaren etc.

Tischreservation für alle offen, gratis unter:
philipp.huber@schule-zell-lu.ch
Bereitstellen des Tisches ab 8:00 Uhr

Was wir Ihnen zu bieten haben, lässt Sie vor Freude kochen...

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

Küchen

Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch



DAS KONZERT

kleine

Sa, 7. Dezember
20:15 Uhr, Zell

Eintritt frei, Türkollekte
Martinshalle Zell

Direktion: Beat Ochs

Ansage: Ramon Marti

Festwirtschaft ab 19:00 Uhr

Tombola, Bar



BRASS BAND ZELL

brassbandzell.ch





Musikschule Region Willisau



Musik am Christkindli Märt in Willisau

Anfangs Dezember findet der Christkindli-Märt im Städtli Willisau statt. An diesen drei Tagen verwandelt sich das Städtli in märchenhaft – engelhaft - sagenhaft. Am Sonntag, 8. Dezember, ist die Musikschule von 13.30 bis 16.00 Uhr in der Pfarrkirche sowie am Märt musikalisch vertreten. Ein detailliertes Programm zu den einzelnen Auftritten finden Sie anfangs Dezember auf unserer Website. Reservieren Sie sich schon jetzt den 8. Dezember, schlendern Sie durch den Märt und lauschen Sie den vorweihnächtlichen Klängen.

Adventskonzert in Grossdietwil

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen.

Am Sonntag, 15. Dezember findet um 18.30 Uhr das Adventskonzert in der Pfarrkirche Grossdietwil statt. Dieses steht ganz unter dem Zeichen des Friedenslichtes von Bethlehem. Mit einem lichtvollen Konzert möchten wir Sie auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Schöne Weihnachten

«Man ist nie zu erwachsene, um an Heiligabend den Himmel abzusuchen.» - Anonym

Nehmen Sie sich an den Weihnachtstagen doch einmal Zeit, Ihren Blick in den nächtlichen Himmel schweifen zu lassen. Geniessen Sie die funkelnden Sterne. Vielleicht entdecken Sie das eine oder anderen Sternbild oder eine Sternschnuppe huscht vorbei.

Ihnen allen wünsche wir lichtvolle und geruhsame Weihnachtstage und einen wunderbaren Start ins 2025.

Claudia Muri, Stv. Musikschulleiterin



6144 Zell, Tel. 041 988 14 88
info@stadelmannbeck.ch
www.stadelmannbeck.ch

Bäckerei
Conditorei
Café

Stadelmann

DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI

Öffnungszeiten über die Festtage

Di 24. Dez	6:00 - 16:00	Di 31. Dez	6:00 - 15:00
Mi 25. Dez	Geschlossen	Mi 1. Jan	Geschlossen
Do 26. Dez	8:00 - 13:00	Do 2. Jan	8:00 - 13:00

Für die Weihnachtszeit

Weihnachtskonfekt
Schutzengel Schokolade
Advents Schokolade
Panettone

Jetzt erhältlich
Klaussäcke
Klauslebkuchen

*Wir wünschen Allen frohe Festtage
und vielen Dank für Ihre Treue.*



Referate: Gemeinsam gegen Jugendkriminalität



Prävention ist der Schlüssel zu einer sicheren und gesunden Zukunft unserer Jugend. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Jugendkriminalität zu reduzieren. Jugendkriminalität wird häufig durch das Zusammenspiel mehrerer Faktoren wie familiäre Konflikte, fehlende Vorbilder, schulische Schwierigkeiten und negative Einflüsse aus dem Umfeld begünstigt. Jugendliche ohne stabile soziale Strukturen oder Unterstützungssysteme sind anfälliger für kriminelles Verhalten. Die Vorfälle reichen von Schlägereien, Mobbing über Vandalismus und Drogenkonsum bis hin zu sexuellen Übergriffen. Auch die unerlaubte Verbreitung von Nacktbildern oder das Aufnehmen sexueller Handlungen unter Jugendlichen sind problematisch.



Die Referate zum aktuellen Thema «Jugendkriminalität» werden von Adrian Rohrer, Fachspezialist Prävention Jugend der Luzern Polizei und Peter Ziswiler, Vaudoise Versicherung Ettiswil gehalten. Beim Vortrag von Adrian Rohrer erhalten wir fachliche Informationen und Peter Ziswiler informiert uns, was in diesen Fällen durch die Versicherung abgedeckt ist oder eben nicht. Im Anschluss steht zusätzlich auch Daniel Delb, Fachspezialist Community Policing vom Polizeiposten Willisau für Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei, informieren sich und setzen damit ein Zeichen, dass wir als Eltern für unsere Jugend da sind und nicht wegschauen.




doppleti Märkli
jeden Samstag im Dezember 2024 gibt es bei uns die doppelten Märkli

*ausgenommen Gebührenmarken, kauf von Gutscheine, SodaStream, Swisslos Produkte

jetzt Vorbestellen:
- Dessert
- Torten
- Apéro

jetzt Aktuell:
- Geschenkboxen
- Honiglebkuchen

BÄCKEREI
BIRKER
KONDITOREI

Bäckerei-Konditorei Birrer GmbH
www.baeckerei-birrer.ch
baeckerei-birrer@bluewin.ch

Hauptgeschäft Huttwil
Marktgasse 8
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 78

Filiale Zell
Luzernstrasse 7
6144 Zell
Tel. 041 988 13 35

Referate: Gemeinsam gegen Jugendkriminalität

Für

Eltern von Kindern/Jugendlichen im Primar- und Oberstufenalter

Veranstalter

Elternrat Schule Zell
www.schule-zell-lu.ch

Wann

Dienstag, 11. Februar 2025
19.30 – 21.30 Uhr

Referenten

- Adrian Rohrer, Fachspezialist Prävention Jugend Luzerner Polizei
- Peter Ziswiler, Vaudoise Versicherung Ettiswil

Wo

Schule Zell, Singsaal
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell



Balkonbeschichtung.ch

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil
062 962 44 40 | balkonbeschichtung.ch



Sanierung mit Flüssig- kunststoff?

Dicht, fugenlos
und pflegeleicht.



Mein Name ist Beat Heiniger.
Gerne berate ich Sie rund um das
Thema Sanierung mit Flüssigkunststoff.
Scannen Sie den QR-Code und
kontaktieren Sie mich.





Ein Podestplatz für den Violino-Park in Zell

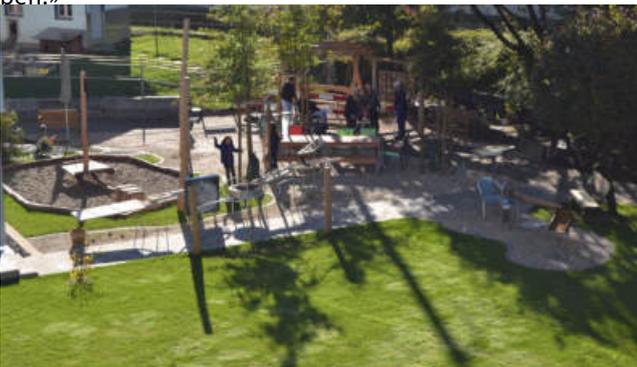


Alt und Jung in Bewegung – das gelingt im neuen Violino-Park auf besondere Weise. Das innovative Projekt wurde nun mit dem zweiten Platz beim erstmals verliehenen Award «Gesundes Luzern» ausgezeichnet. Eine Anerkennung, die zeigt, wie erfolgreich sich kreative Ideen umsetzen lassen.

Der Generationenpark bietet eine Alternative zu klassischen Spielplätzen: Statt Schaukel oder Sandkasten gibt es unter anderem eine Kugelbahn, einen Barfussweg und ein Memory-Spiel. Die Geräte sind so gestaltet, dass sie am besten zu zweit genutzt werden können. Damit fördert der Park nicht nur die physische und psychische Bewegung, sondern auch den Austausch zwischen den Generationen – Kinder, Eltern, Grosseltern und Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims können hier gemeinsam aktiv sein.

Der Park wurde speziell für den Wohn- und Begegnungsort Violino und die benachbarte Kita Froschkönig in Zell konzipiert und im September 2024 offiziell eröffnet. Seither erfreut er sich grosser Beliebtheit. Bewohnerinnen und Bewohner des Heims verbringen dort viel Zeit, während Kinder und ihre Eltern den Austausch mit den älteren Gästen schätzen. «Der Park bringt Bewegung auf drei Ebenen: körperlich, geistig und sozial», sagt Institutionsleiterin Isabelle Merz.

Die Auszeichnung als «Leuchtturmprojekt» durch den Kanton Luzern ist eine wertvolle Anerkennung für die Gemeinde Zell. Regierungsrätin Michaela Tschuor würdigte die Vielfalt und den Einsatz hinter den nominierten Projekten und lobte das Engagement aller Beteiligten. Sozialvorsteherin Karin Meier hebt hervor, dass der Erfolg des Violino-Parks auf einer starken Zusammenarbeit basiert: «Alle haben an einem Strick gezogen, um diese innovative Idee umzusetzen.» Besonders erfreulich sei zu sehen, wie der Park mit Leben gefüllt werde. «Die leuchtenden Gesichter der Bewohnenden und Besuchenden sind der beste Beweis dafür, dass wir gemeinsam etwas Grosses geschaffen haben.»



Ein besonderer Dank geht vom Violino an die Gemeinde Zell für den Anstoss, die Bereitstellung des Freiraums und die Finanzierung des Projekts. Auch die Stiftung Hopp-la Generationen in Bewegung aus Zürich leistete mit ihrer Fachkompetenz und Mitfinanzierung einen entscheidenden Beitrag. Die beiden Gartenbaubetriebe Brunner Garten- und Landschaftsbau AG sowie Bühler Gärten GmbH waren für die professionelle Planung und Umsetzung verantwortlich. Der Technische Dienst unterstützte das Projekt tatkräftig und trug ebenfalls wesentlich zu seiner Realisierung bei. Ein Dank gilt auch unserer Aktivierung für den wertvollen Blickwinkel der Bewohnenden sowie der Kita, die die Perspektive der Kinder einbrachte.

Der Generationenpark ist ein weiterer Schritt, um den Slogan «Zell: Lebensraum für Jung und Alt» mit Leben zu füllen. Auch für die Zukunft hat Zell grosse Pläne. «Wir wollen weiterhin Projekte vorantreiben, die den sozialen Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität für alle Generationen verbessern», erklärt Karin Meier. Isabelle Merz ist der Erfolg des Parks ein Ansporn, die Angebote weiterzuentwickeln.

Isabelle Merz





Gregor Stöckli
Luzernstrasse 34
6144 Zell
Tel 041 988 12 27
info@gs-moebel.ch
www.gs-moebel.ch



- Möbel
- Bettwaren
- Gartenmöbel

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachts- und Neujahrszeit.
Besten Dank fürs Vertrauen, wir bedienen Sie gerne wieder im 2025.



222 Jahre Pfarrkirche St. Martin Zell

Am 1. Dezember 2024 startet das Festjahr zu 222 Jahre Pfarrkirche St. Martin in Zell. Dieses besondere Jubiläum bietet Gelegenheit, das Engagement unserer Gemeinschaft und die vielfältigen kirchlichen Aktivitäten in Zell in den Mittelpunkt zu stellen. In dieser und weiteren Ausgaben des Zeller Blättli stellen sich kirchlichen Gruppierungen oder Vereine als einzelne Puzzleteile vor, die zusammen mit allen folgenden Teilen ein einziges Puzzlegesamtbild ergeben, welches zeigt, wie wichtig jedes Wirken und Engagement für eine lebendige christliche Gemeinschaft vor Ort ist.



- Im Auftrag der Kirchgemeinde nähte Gritli Ruckstuhl 2006 den Engel und Otmar Wicki entwarf den Stern von Bethlehem.
- Die Kulissen der Krippe entwarf das Ehepaar Zemp aus Wolhusen.

So ist die Krippenlandschaft in vielen Jahren gewachsen. Mit der Zeit wechselte auch die Besetzung des Krippen-Teams. So sind Brigitta Lustenberger, Theres Lustenberger, Anita Marti und Rosmarie Wagner auch dieses Jahr wieder daran, die Kirche zur Freude Aller festlich zu dekorieren.

Rosmarie Wagner



Das Krippen-Team gestaltet jedes Jahr eine wundervolle Weihnachtsdekoration in der Pfarrkirche.

Das Krippen-Team stellt sich vor:

Das Krippen-Team bemüht sich seit den Anfängen, zusammen mit der Sakristanin, die Pfarrkirche Zell in der Adventszeit weihnächtlich zu dekorieren.

Mit einer Idee vor 30 Jahren begannen im Jahr 1999 sechs Frauen zusammen mit Doris Abegg aus Meggen neue Krippenfiguren für die Kirche zu entwerfen:

- Die Köpfe und Hände der Figuren schnitzte Wechsler Niklaus aus Eriswil.
- Der alte Hirte wurden von Ruckstuhl Gritli und Gerber Marly gefertigt, das Hirtenmädchen von Marly Gerber.
- Der Hirte wurde von Zähler Theres und die Hirtenfrau von Kammermann Rita gefertigt.
- Lütolf Anna nähte die Maria und Wagner Rosmarie den Josef und den Hirtenbub.
- Die Hirtenkinder und die Könige kamen im Jahr 2002 dazu.
- Im 2001 kamen der Esel, 2004 der Ochse und zuletzt das Kamel dazu. Diese Holzfiguren wurden von Walter Lustenberger aus Grosshöchstetten geschnitzt.

Begegnungskaffee im Violino



Am Mittwoch, 11. Dezember feiern wir gemeinsam im Violino um 9.45 Uhr einen Gottesdienst. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem Kaffee mit einem feinen Gipfeli in die Violino-Cafeteria eingeladen.



Wir freuen uns auf Sie!





Pfarrkirche Zell erstrahlt in neuem Glanz



An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung standen nebst dem Voranschlag 2025 Informationen zur Innensanierung der Kirche auf dem Programm. Zudem wurde das Festprogramm anlässlich des 222-Jahre Jubiläums vorgestellt.

Am Dienstagabend, 19. November 2024, begrüßte Kirchgemeindepäsidentin Veronika Blum in der renovierten Pfarrkirche Zell einen Gast und 32 Stimmberechtigte zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung und führte souverän durch den Abend.

Budget mit Ertragsüberschuss

Kirchmeierin Yvonne Tirinzoni präsentierte kompetent das Budget 2025 und erwähnte besondere Ausgaben oder Veränderungen zum Vorjahr. Das Budget rechnet mit höheren Religionskosten infolge zusätzlicher Religionsstunden an der Oberstufe. Mehrausgaben ergeben sich zudem infolge der Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem 222-Jahre-Jubiläum. Geplant ist im nächsten Jahr ebenfalls die Neuordnung des Archivs gemäss den nötigen Anforderungen. Die Steuereinnahmen zeigen einen leichten Rückgang. Der Voranschlag 2025 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 98'800 Franken, der Gesamtaufwand beträgt 2.00 Mio. Franken.

Karin Roos, Präsidentin der Rechnungskommission, empfiehlt den Anwesenden den vorliegenden Voranschlag 2025 und die Beibehaltung des Steuerfusses auf 0.36 Einheiten zur Annahme. Die Versammlung genehmigte beides einstimmig.

Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz

Mit einer Bildvorführung präsentierte Kirchenrat Erwin Johann die erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche. Die Schwerpunkte lagen auf der Trockenreinigung, den Elektro- und Heizungsinstallationen sowie der Modernisierung verschiedener Steuerungssysteme. Die Massnahmen wurden überwiegend von der Stuckatura Antonini, CKW Zell und muribaer AG umgesetzt, wobei die Vorgaben der Kantonalen Denkmalpflege berücksichtigt werden mussten.

Weitere Informationen

Im Anschluss erläuterte die Präsidentin Informationen aus der Synode und informierte über den gemeinsamen Austausch mit dem Gemeinderat Fischbach.

Claudia Ruckstuhl, neue Präsidentin des Pfarreirates, stellte die Mitglieder und ihre Aufgaben im Pfarreirat vor und freut sich auf ihre neuen Aufgaben und die kommenden Events in der Pfarrei Zell.

Festprogramm zu 222-Jahre Pfarrkirche Zell

Der Kirchenrat freut sich sehr, gemeinsam mit den kirchennahen Vereinen und Gruppierungen ein spannendes und abwechslungsreiches Festprogramm zusammengestellt zu haben. Dieses wurde in den letzten Tagen an alle Haushaltungen versandt. Ziel des Programmes ist es, das vielfältige und engagierte Wirken von Pfarrei und Kirche hervorzuheben und sichtbar zu machen. Der offizielle Auftakt findet am 1. Dezember 2024 mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche und anschliessendem Advents-Zmorgele der Jubla im Singsaal statt.

Zu den besonderen Highlights zählen ein Männerabend, eine Ladies-Night, ein Jassabend in der Kirche mit dem Jassclub Fischbach sowie das Referat mit Dr. Urban Fink zur kirchenhistorischen Geschichte der Pfarrkirche St. Martin.

Das vollständige Programm ist auch online unter www.pastoralraumluhinterland.ch - Pfarrei Zell - abrufbar.



Ihr **kompetenter,**
familiärer Partner für Ihre
Mobilität im Luzerner Hinterland



6144 Zell | Tel. 041 988 11 50 | www.wagner-zell.ch



Personelle Veränderungen und Ehrungen

Yvonne Tirinzoni gratulierte der Pfarreisekretärin Petra Müller zu ihrem zehnjährigen Dienstjubiläum und ehrte Sie für Ihre Dienste. Petra Müller ist mit ihrer Freundlichkeit, Professionalität und Loyalität eine grosse Stütze im Pfarramt.

Seit dem Sommer 2024 ist Beat Kaufmann als Leitender Priester im Pastoralraum tätig. Er ist mit einem 50% Pensum im Pastoralraum Luzerner Hinterland und zu 50 % im Pastoralraum Rottal angestellt.

Jonas Zemp begann am 1. August 2024 sein Praktikum im Rahmen seines Theologiestudiums. Er unterrichtet als Religionslehrer an der Oberstufe Zell.

Nach mehreren Jahren als Hauswartin im Pfarrhaus und im Chilerain 2 wurde Sonja Roos für ihre wertvolle Arbeit gewürdigt und verabschiedet. Conny Christen als ihre Nachfolgerin wurde herzlich willkommen geheissen.

Kunterbuntes Pfarreleben

Das vielfältige und abwechslungsreiche Pfarreiprogramm wurde durch Pastoralraumleiterin Anna Engel vorgestellt. Ebenfalls äusserte Sie ihre Freude über die Mitarbeit von Beat Kaufmann im Seelsorgeteam.

Sie wies auf den «PEP to go» hin, den Pastoralen Entwicklungsplan, den das Bistum Basel derzeit weiterentwickelt.

Dieser Plan soll helfen, Lösungen und Perspektiven für die künftigen Herausforderungen der Kath. Kirche zu finden.

Mit weiteren Dankesworten und der Einladung zum anschliessenden Apéro verabschiedete Veronika Blum die Anwesenden und schloss die interessante Versammlung.

Claudia Birrer



Festjahr 222-Jahre Pfarrei St. Martin Zell. Bild: Petra Müller

**WIR ARBEITEN
Hand in Hand
FÜR DEIN GENUSSVOLLES
WEIHNACHTSESSEN**

Öffnungszeiten
24.12: 07:00-16:00 Uhr
25.12: 11:00-11.30Uhr
Abholung Bestellungen
26.12: Geschlossen

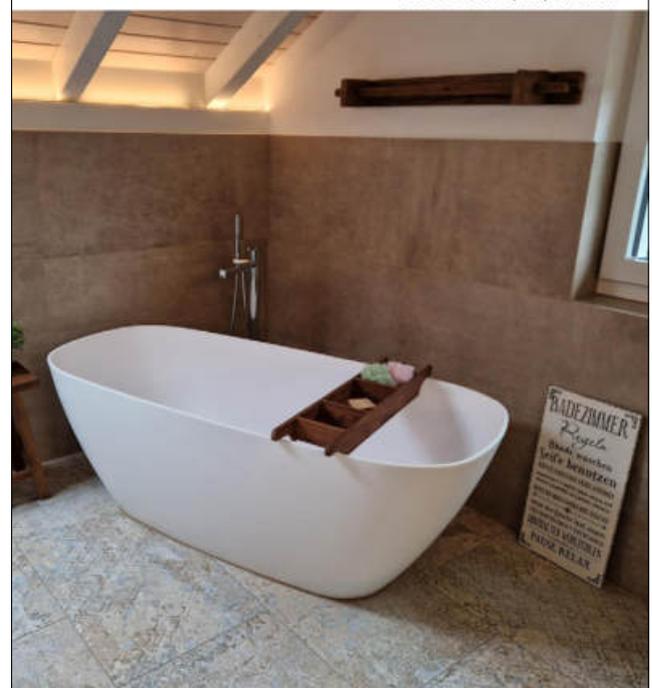
31.12.: 07:00-16:00Uhr
01.01.-04.01.25
Geschlossen

Stöckli Metzgerei

Freude, Frieden, Gemütlichkeit,
Gemeinschaft, Dankbarkeit,
Besinnlichkeit
dies wünschen wir Ihnen

JÖRI PLATTEN AG

Jeri - unverwechselbar persönlich!
Filiale Zell | Dubach Martin
078 772 54 69 | joeriplatten.ch





Winterfit



Der Frauenturnverein Zell startet am 6. Januar 2025 mit einem «Winterfit-Programm» für jedermann/frau. Dazu ist die ganze Bevölkerung aus Zell und Umgebung recht herzlich willkommen. Du musst kein Mitglied des FTV sein oder werden um daran teilzunehmen.

Diese Infos musst du ganz fett in deiner Agenda eintragen:

Start Winterfit: 06. Januar 2025
weitere Daten: 13./27. Jan, 3./17. Feb., 10./17./24./31. März
Wann: Montag, 20.00-21.30 Uhr
Wo: Oberstufenzentrum Martinshalle Zell
Anforderungen: keine Grundkenntnisse nötig, jedes Fitnessniveau
Kosten: Fr. 5.00 für Nichtmitglieder pro Lektion
Kontakt: Präsidentin Ruth Stöckli Tel. 041 988 12 27

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns einfach auf ein zahlreiches Erscheinen.

Bis dahin wünschen wir dir eine ruhige und freudvolle Adventszeit und natürlich ein gespanntes Erwarten zum Start des Winterfit im neuen Jahr.

Der Vorstand FTV Zell



Spieleabend in der Turnhalle

Magst du Spiele als EinzelkämpferIn, in Kleingruppen oder als Mannschaft? Spannende Ideen auszutüfteln und umzusetzen, Spass zu haben und noch etwas für die Fitness tun: Unseren Leiterinnen ist kein Aufwand zuviel, einen bunten Abend mit viel Unterhaltungswert zusammenzustellen.

Du als SpielerIn entwickelst Strategien, Team- und Kampfgeist, behältst deinen Gegner im Auge, das ganze immer mit ein wenig Glück kombiniert. Der Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Lass dich Überraschen und komm doch einfach vorbei und mach mit. Wir freuen uns auf DICH!

Montag, 16. Dezember 2024, 20.00-21.30 Uhr
Martinshalle Zell

Kosten pro Spieleabend: Fr. 5.00

Keine Anmeldung, einfach Kommen!

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Friedvolle Weihnachten und ein gutes, gesegnetes, neues Jahr!

Josef & Cornelia Bürli
Grafic * Foto * Beschriftungen
6144 Zell
041 988 13 53

ab 7. Dezember sind die neuen
Weihnachtskarten und
«Bürli-Zellerkalender»
druckfrisch zum Verkauf bereit.

MAKIES

Frohe
Festtage



MAKIES wünscht den Leserinnen und Lesern des Zellerblättlis frohe Festtage, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.



Marzur Spielturnier, Altbüren



Am Freitag Abend des 08. Novembers trafen sich die Marzur Vereine Melchnau, Altbüren, Roggliswil, Zell und Reiden zum alljährlichen Spielturnier. In drei Disziplinen, nämlich Volleyball, Unihockey und Korbball, duellierten sich die rund 100 Turnerinnen und Turner, wobei das freundschaftliche Beisammensein im Vordergrund stand. Die 4 Teams des STV Zells vermochten zu überzeugen und holten bei den Herren den Sieg und bei den Mixed Mannschaften den starken 2. Rang. Nach Abschluss des Turniers konnten wir mit unseren Marzur-Freunden aus den Nachbargemeinden noch bei einem Bier anstossen, nochmals über das vergangene Jubiläumsjahr in Erinnerung schwelgen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Marzur-Saison im Herbst 2025 in Altbüren.

Jonathan Marti



29. Plauschvolleyballturnier 2024 - Manege frei

Am SA 09.11.24 verwandelte sich die Martinshalle in ein Zirkuszelt. Unter dem Motto: Manege frei durften wir insgesamt 32 Mannschaften in 4 Kategorien begrüßen. Es gab viele lustige, farbige, ideenreiche und bewundernswerte Kostüme zu sehen und natürlich tolles, faires, intensives und lustiges Volleyball. In jeder Kategorie wurde eine Gruppe mit der tollsten Verkleidung, mit dem Originalitätspreis belohnt. Wie jedes Jahr, war es sehr schwer diesen zu verteilen, da es viele tolle Kostüme gab! In der Festwirtschaft oder in der Zirkus Bar konnte man den Hunger bzw. Durst optimal löschen.

Der erste Platz in der Kategorie Schüler konnte die Gruppe aylocos holen, bei den Damen die Popcorn Smashers, welche auch den Originalitätspreis abstaubten !

In der Kategorie Herren besetzte der Erste Platz die Herrenmannschaft des STV Zells. Den Originalitätspreis wurde von der Gruppe «de eint, de ander, dese ond sösch öppe no drei» gewonnen, wie bereits das eint oder andere Mal in den vergangenen Jahren.

Bei der Mixed Kategorie gewann «de ander Zirkus». Der Originalitätspreis gewann die Gruppe «Titelverteidiger».

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und hoffentlich bis zum nächsten Jahr, dann feiern wir unser 30. Plauschvolleyballturnier am Sa 08.11.2025!

Fabienne Brühlmann



Eishockey-Fight mit STV Ettiswil

Am Freitag fand das alljährliche Eishockeyspiel gegen den STV Ettiswil statt. Wie immer waren wir super ausgerüstet mit einer Riesen Ausrüstung, welche dank dem Tape noch etwas besser passte. Sobald alle die Schoner an der Richtigen Position befestigt hatten ging es auch schon aufs Eis. Dieses Jahr gab es gemischte Teams und wir konnten zeigen, wie gut wir gemeinsam klarkommen. Die Teams waren sehr ausgeglichen sodass wir mit einem Spielstand von 8:8 das Eisfeld verlassen konnten. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf ein spannendes Duell im 2025.

Alessia Mazotta



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

GASTHOF SONNE - PIZZERIA ZELL



Vorschau

Volkstümlicher Abend Motto: Aus was bruchsch...

Freitag, 13. Dezember 2024, ab 19.00 Uhr

mit Duo Wyberhärz, Silvia Tanner-Rupp und Elmar Birrer

Freier Eintritt

Silvester-Party

Dienstag, 31. Dezember 2024/25 ab 19.00 Uhr

Familie Kalkan lädt mit dem bekannten Duo Toni & Fäni zum Tanz und Geniessen ein!



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kalkan mit ihrem Sonnen-Team.
Tel. 041 988 11 07
info@sonnezell.ch
sonnezell.ch
Dienstag Ruhetag



Sie werden von der bodenständigen Kost und den feinen Pizzas begeistert sein.



Die Männerriege Zell erhält Zuwachs



Die 63. Generalversammlung der Männerriege Zell fand am Freitag 8. November 2024 im Restaurant Fisch in Fischbach statt.

Präsident Hans Erni begrüßte 34 Mitglieder der Männerriege. Einen besonderen Gruss galt den Ehren- und Freimitgliedern. Nach dem Apéro und dem feinen Nachtessen konnte die Generalversammlung beginnen. Zu Ehren der verstorbenen Turner wurde eine Schweigeminute innegehalten. Die Jahresrechnung sowie das Budget 2025 wurden gutgeheissen. Mit kräftigem Applaus durften die Anwesenden drei Neuturner in die Männerriege aufnehmen. Ein herzliches Willkommen an: Stefan Birrer, Beat Dubach und Daniel Hegi. Auf schweisstreibende, lustige und gesellige Stunden in der Männerriege. Unseren Geburtstagskindern, speziell den zwei 85-jährigen Paul Bisten und Ruedi Steiner gratulierte unser Präsident nochmals herzlich. Für fleissigen Probenbesuch erhielten Gregor Stöckli, Hanspeter Birrer, Adrian Mattli, Beat Peter, Franz Roth, Hans Erni, Remo

Grüter und Anton Wagner bei der Männerriege je einen Gutschein oder einen Zinnbecher. Bei den Senioren bekamen ebenfalls Anton Stöckli, Ueli Steffen und Josef Lustenberger ein Präsent.

Das Jahresprogramm 2025 beinhaltet wieder einiges. Sport, Spiel, Spass, Unterhaltung und Kameradschaft stehen auf dem Programm. Das ganz grosse Highlight ist sicher das eidgenössische Turnfest in Lausanne vom 20.-22. Juni 2025.

Am Schluss der Generalversammlung dankte der Präsident Hans Erni dem Vorstand sowie allen anderen Mitgliedern für ihren Einsatz durch das ganze Jahr.

Beim fruchtigen, gesunden Dessert inklusive Kaffeerunde wurde der Abend noch mit tollen Gesprächen, dem Pflegen der Kameradschaft und einem «Nüsseler» genossen.

Adrian Mattli



Die Turner an der GV



Neumitglieder: Daniel Hegi, Stefan Birrer (es fehlt Beat Dubach)

Happy Moments Körperpflege

RABATT

20%

Bon gültig im Dezember 2024



WUSSTEN SIE?
Dass wir Nuggiketten für Babies zusammenstellen?





Mega Fasnachtsparty Zell



Am Samstag, 25. Januar 2025 öffnen wir unsere Tore für alle Fasnachtsliebenden, Musikbegeisterten und Verkleidungsfreudigen.

Das erwartet euch:

Der Startschuss fällt um 18.15 Uhr mit dem Monsterkonzert, bei dem 16 Guggenmusiken für Stimmung sorgen. Nach unserem Motto «Üs heds verbrönnt» schmücken wir alle unsere Lokalitäten mottogerecht. Euch werden einige Hingucker erwarten. Seid gespannt! Unsere Bars sind ausgestattet mit exklusiven Drinks und Mitgliedern der Feuernation höchstpersönlich hinter der Bar. Die Rocktails-Bar mit DJ Kleeblatt- geführt vom Wein44 Zell – bietet markante Rhythmen und harte Klänge, dazu einzigartige Gin-Cocktails, welche häufig mit fruchtig-würzigen und bitteren Aromen kombiniert sind. In der Martinshalle befindet sich wie gewohnt eine Atmosphäre mit Partysound durch DJ Jack Dylan, Guggenpower, LED-Spektakeln und einer Mojito-Bar. Shots der Extraklasse dürfen ebenfalls in unseren 2 Shot-Bars nicht fehlen. Das Älplerzelt lockt mit heissen Pizzas und Musik vom lokalen Musikerduo Vollmond Music sowie diversen Guggenmusiken.

Auch dieses Jahr gibt es den legendären Technobunker mit DJ Le Roi wieder. Wer harte Bässe, beeindruckende Lichter, grossartige Stimmung und unseren glühenden Spezial-Drink «Habicht» haben möchte, ist mitten in diesem Feuer der «NeonRusch-Bar» genau richtig. Mit nicht ganz so harten Beats, aber dafür für jedermann und -frau werden wir auch dieses Jahr die Mix-Bar mit DJ FOM zum Brennen bringen.

Der Shuttlebus bringt dich sicher ab 01 Uhr nach Hause und fährt direkt beim Festgelände in verschiedene Richtungen. Die Routen findest du auf unserer Webseite.

Vorverkauf

Der Eintritt ist ab 16 Jahren. Für Ü30 ist der Eintritt kostenlos. Beachte, dass der Zutritt nur mit einem gültigen Ausweis oder Führerausweis gestattet ist – jede:r wird kontrolliert. Die Vorverkaufstickets für Fr. 15.– können online unter eventfrog bestellt werden. Die Tickets sind bis 23 Uhr einlösbar. Wer kein Vorverkaufsticket ergattern konnte, hat die Chance, an der Abendkasse für Fr. 18.– unseren Anlass zu besuchen.

Wichtig: Private Parkplätze sollten abgesperrt werden.

Weitere Infos findest du unter froeschlochruugger.ch, Instagram und Facebook.

*Flammende Grüsse aus der Feuernation!
Eure Fröschlochruugger*



Herzlich Willkommen zum kleinen Konzert am Samstag, 7. Dezember



Der Schweizerische Brass Band Wettbewerb vom 23./24.11.2024 ist nun Geschichte. Da er aber nach Redaktionsschluss stattfand, wussten wir noch nicht, wie es uns gelungen sein wird.

Nun bereiten wir uns auf das Jahreskonzert vor. Etwas anders als gewohnt und unter dem Motto „das kleine Konzert“ studieren wir ein Kurzkonzert ein. Das heisst, wir tragen euch ein kürzeres Programm mit unterhaltenden Stücken vor. Beat Ochs und die Bandkommission wählten Bekanntes wie „Heaven“, „Calling Cornwall“, „Borsicka Polka“ oder „Arnhem“ aus.

„Das kleine Konzert“ findet am Samstag, 7. Dezember um 20.15 Uhr in der Martinshalle statt und der Eintritt ist dieses Jahr kostenlos. Es besteht bereits ab 19.00 Uhr die Möglichkeit, sich mit feinen Speisen und Getränken zu verpflegen. Das Küchen- und Serviceteam wird sein Bestes geben. Die Moderation übernimmt wie letztes Jahr Ramon Marti. Sind wir gespannt, welche Anekdoten er sich ausdenkt. Wie gewohnt dürfen die Tombola und natürlich auch die Bar nach dem Konzert nicht fehlen. Auf eine Pause zwischen den Stücken verzichten wir aber.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Jolanda Wagner



Ä Halle wo's fägt"

Voller Spannung und ein bisschen nervös öffneten wir am 27. Oktober 2024 um 09.30 Uhr das erste Mal die Türe der Turnhalle beim Primarschulhaus für «Ä Halle wo's fägt».



Es dauerte nicht lange, bis die ersten Kinder den Parcours in der Turnhalle erkundeten. Völlig überwältigt waren wir, als wir bereits um 09.55 Uhr darüber nachdachten, die Halle für weitere Eintritte zu schliessen. Wir wollten aber allen die Chance geben, unser neues Angebot kennen zu lernen und wiesen darauf hin, dass die Halle sehr gut besucht ist und die Kinder sich ein wenig in Geduld üben müssen. Auch am zweiten Hallensontag am 17. November 2024 begrüsst wir wieder viele Familien. Einige besuchten uns schon zum zweiten Mal, andere erkundeten das Angebot zum ersten Mal.

An beiden Sonntagen zählten wir je insgesamt circa 45 Kinder, welche sich trotz des sehr sonnigen Wetters in unserer Halle tummelten. Im Gespräch erreichten uns viele positive Rückmeldungen zu unserem Angebot. Auch die glücklichen Kinderaugen erfüllen uns mit dem Gefühl, das Richtige zu tun. Die Stimmung in der Halle war heiter und friedlich. Wir freuen uns sehr, euch am 08. Dezember 2024 wieder zu begrüßen.

Daniela Bossard





Einladung

zum Jubiläumskonzert

Wir feiern 30 Jahre

Cold Filtered



Samstag 28.12.2024

time out

café bar lounge

**St. Urbanstrasse 4
6144 Zell LU
(im Saal, 1. Stock)**

**Saal offen ab: 19 Uhr
Konzert ab: 21 Uhr
Pub offen ab: 10 Uhr**

www.timeout-zell.ch

inkl.
5 Exklusiv-
Gast-Musiker:

Ehemalige Mitglieder von
Cold Filtered
sowie Wegbereiter
aus der Zeit von

MERCILESS

DJ Stefu

**EINTRITT
FREI**

Barbetrieb

Unterstützt von



MIGROS
Kulturprozent

V-TECH
VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.cold-filtered.ch



Eine FG-Reise im Zeichen der Frauen



Am 9. November unternahmen ein paar Frauen der Frauengemeinschaft Zell eine inspirierende Reise nach Luzern, die ganz im Zeichen bemerkenswerter Frauen stand, die Luzern geprägt haben. Vor der Führung kehrten einige Teilnehmerinnen im Restaurant Tibits ein, wo ein schmackhaftes, vegetarisches Mittagessen gegessen wurde und Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch bot.

Die Führung am Nachmittag begann am Treffpunkt Torbogen zum Thema "Frauen, die Luzern bewegten". Die Führung wurde von einer Stadtführerin geleitet, die mit zahlreichen Geschichten und Fakten über einflussreiche Frauen aufwartete. Ein herausragendes Beispiel war Alice Bucher, die massgeblich an der Realisierung des KKL beteiligt war. Ihr Engagement für die Kultur in Luzern blieb nicht unbemerkt und zeigte, wie Frauen Einfluss auf bedeutende Projekte nehmen können. Eine weitere wichtige Frau ist Angela Rosengart, die der Stadt Luzern verschiedene Kunstwerke von Picasso vermachte. Diese sind heute in

ihrem Museum zu bewundern. Nicht zu vergessen Josi Meier, die sich unermüdlich für die Gleichberechtigung und das Frauenstimmrecht einsetzte. Ihre Bemühungen haben einen bleibenden Eindruck in der Gesellschaft hinterlassen und sind ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Stadt. Die letzte Station der Reise führte die Gruppe in ein kleines, charmantes Schoggi Lädli, das von der stadtwie bekannt «Schoggi Susi» betrieben wird. Hier hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, köstliche Pralinen zu probieren – ein süsser Abschluss des Nachmittags.

Nebst dem Blick auf die Frauen, die die Stadt prägten, war das Highlight der Führung der Besuch des Wasserturms. Von hier aus hatten die Teilnehmerinnen einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt Luzern und den Vierwaldstättersee.

Inspiziert und voller neuer Eindrücke kehrte die Gruppe danach nach Zell zurück.

*Margrit Meier, Stéphanie Wagner
Bilder Stéphanie Wagner*



Schüsslersalz Vortrag

«Fit und Munter durch das ganze Jahr»

Thema: Wie kommen wir «Fit und Munter durch das ganze Jahr». Es wartet ein spannender Abend auf uns, bei dem uns Cécile Schild erläutert, wie wir mit Schüssler Salz – Den Schlüssel zur Vitalität das ganze Jahr erhalten.

Wann: Mittwoch 29. Januar 2025 um 19.30 Uhr
Wo: In der Märtgass Drogerie, Zell
Kosten: Fr. 20.-
Referentin: Cécile Schild, Drogistin HF mit Schüsslermaster, märtgass Drogerie Zell
Anmelden bis: 25. Januar bei Yvonne Brunner, Tel. 079 713 82 07

S & R
STEINMANN + RUCH GmbH

- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL

Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch

25 Jahre
Unterwegs für Sie!

Metenand - Treffnachmittag im Café Bluemegarte

Wir laden herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem gespielt, gejasst, gestrickt und geplaudert wird. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde mit und lassen Sie uns einen schönen Nachmittag verbringen.

Neu wird das Metenand im Café Bluemegarte sein und abwechselnd von Heidi Rupp und Christa Müller durchgeführt.



Daten im 2025, jeweils um 14.00 – 17.00 Uhr sind alle im Veranstaltungskalender aufgeführt. Die ersten Termine finden am 15. Januar und am 12. Februar statt. Wir freuen uns auf eine angenehme Atmosphäre und viel nette Besucherinnen und Besucher.

Stéphanie Wagner

Chenderfiir - Weihnachtsfeier

Samstag, 14. Dezember 2024

Besammlung um 16.30 Uhr beim Fussballplatz in Zell



Gemeinsam mit dem kleinen Igel machen wir uns auf Weg zum Weihnachtsfest. Was werden wir wohl auf dem Weg bis zur Korporationshütte alles erleben, bevor das Weihnachtsfest beginnen kann?

Wir freuen uns auf viele verzauberte Kinderaugen in Begleitung der Eltern, Grosseltern, mit Gotti oder Götti.

Gerne dürfen die Kinder auch ihre Laterne oder Taschenlampe mitnehmen um den Weg bis zur Korporationshütte gemeinsam zu erhellen.

Team Chenderfiir



Adventsdeco Workshop in Dürrenroth

An einem Donnerstagabend fand im Atelier von Luise Wechsler in Dürrenroth der Adventsworkshop der Frauengemeinschaft Zell statt. Draussen fiel viel Schnee und zauberte eine besinnliche, winterliche Atmosphäre, die perfekt zu diesem Workshop und zur bevorstehenden Weihnachtszeit passte.

Die Teilnehmerinnen hatten sich versammelt, um gemeinsam Adventskränze herzustellen und weihnachtliche Dekorationen für ihre Wohnzimmer zu kreieren. In einer gemütlichen und kreativen Umgebung konnten die Teilnehmerinnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Luise Wechsler teilte praktische Tipps und kreative Ideen, wie die verschiedenen Elemente harmonisch kombiniert werden können. Dabei waren die Gespräche untereinander stets fröhlich und inspirierend, was den Abend noch angenehmer machte.



Nach einigen Stunden des Bastelns konnten die Teilnehmerinnen stolz ihre fertigen Adventskränze präsentieren. Die Ergebnisse waren beeindruckend und es war deutlich erkennbar, wie viel Liebe und Sorgfalt in die Gestaltung der Kränze geflossen war.

*Stéphanie Wagner
Foto: Brigitte Christen*





Humor hilft auch den Kranken

Am Freitag, 15. November stand die jährliche Weiterbildung für die vielen Besuchsgruppen und Sitzwachen aus den Hinterländer Gemeinden im Wohn- und Begegnungszentrum Violino ganz unter dem Zeichen des Humors.

Nach der Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Gemeinden Zell, Gettnau, Grossdietwil, Lutern und Ufhusen die in ihren Gemeinden wertvolle soziale Dienste in Besuchsgruppen, bei Sitzwachen und als Fahrerinnen und Fahrer leisten durch Ursula Limacher, dankte sie auch der Leiterin des Violino Isabelle Merz für die Gastfreundschaft und für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.



links: Ursula Limacher, rechts: Olivia Weibel-Steffen

Humor kann Krankheit schaden

Die in Zell wohnhafte Referentin Olivia Weibel-Steffen, die als Erwachsenenbildnerin, Pflegefachfrau und Fachspezialistin für Demenz und Besuchscloownin Pflegefachpersonen und auch pflegende Angehörige und Interessierte schult, zeigte in ihrem Referat zum Thema - Achtung, Humor kann ihrer Krankheit schaden - auf, wie mit Humor auch schwierige Situationen gemeistert werden können. Schon zu Anfang erklärte sie, dass zwar nicht alle das gleiche für lustig finden würden. Humor sei die Fähigkeit und Bereitschaft auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren und hätte auch eine zentrale Bedeutung für das Zusammenleben der Menschen. Humor sei eben auch eine Begabung des Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt und der Mitmenschen, den alltäglichen Schwierigkeiten und Missgeschicken stets unaufgeregt und mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Nicht alles müsse schliesslich stets auf die Goldwaage gelegt werden und oft sei halt Humor wenn man trotzdem lache. Nicht umsonst heisse es auch im

Volksmund: Humor ist die beste Medizin. Sie erklärte auch, dass man nicht gleichzeitig lachen und denken könne. Dass Lachen gesund sei zeige sich darin, dass beim Lachen nicht nur dreissig Bauchmuskeln angespannt werden, sondern auch Glückshormone ausgeschüttet, der Blutdruck sinke und die Lungen durchlüftet werden. Lachen lenke ebenfalls von Schmerzen ab und senke die Stresshormone Adrenalin und Kortisol. Lachen sei nicht nur ein Ausdruck von Heiterkeit, sondern wirke ganzheitlich auf Körper und Seele. So könne man sagen, das Lachen sogar ein Medikament sei. Sogar Ärzte seien der Meinung, dass Lachen nicht nur der grösste Feind des Stresses ist, sondern auch zur Genesung beitragen könne.

Lachen mit Hugo und Söpheli

Viel zu lachen gab dann der Auftritt des Komikerduos Hugo und Söpheli. Da konnte man vernehmen zu was alles eine Bettflasche zu gebrauchen ist und wie ein Leintuch zum Hometrainer umfunktioniert werden kann. Aber auch über einiges aus dem Hinterland wussten sie zu rasonieren. Als süssen Abschluss verteilten sie schliesslich an alle ein verfrühtes Weihnachtsguetzli.



Komikerduo Hugo und Söpheli

Mit dem gemütlichen Beisammensein nach dem Auftritt der beiden Komiker bei vom Violino gespendeten Kaffee und Kuchen, dem Dank von Ursula Limacher an alle und der Verabschiedung von Marianne Wechsler, die seit 2015 stets bei den Vorbereitungen der Weiterbildungsnachmittage mitarbeitete, schloss dann die gelungene Veranstaltung.

Heini Erbini



Weihnachtshoffnung

Für die meisten Menschen christlichen Glaubens ist mit Weihnachten eine wichtige Zeit der Besinnung verbunden. Aber woher stammt eigentlich der Name Weihnachten? Warum feiern wir dieses Fest am 25. Dezember? Aus welchen Gründen beschenken wir uns und warum schmücken wir die Stube mit einem Christbaum?

„Ze wihen naten“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „Zu den heiligen Nächten“. Der Begriff stammt belegbar aus der zweiten Hälfte des 12. Jh. Der 25. Dezember, der Tag der Sonnenwende, war schon in vielen alten Kulturen ein wichtiger Tag. Bereits um das Jahr 217 versuchte Papst Hyppolit all diese kultischen Bräuche damit zu beseitigen, dass er das Fest Geburt Christi auf diesen Tag, den 25. Dezember, verlegte. Als Erklärung diente das Alte Testament, das den erwarteten Erlöser als „Sonne der Gerechtigkeit“ bezeichnet. Und dies ist bis heute der Sinn von Weihnachten geblieben.

Das beliebteste und wohl auch bekannteste Symbol zur Weihnachtszeit ist der Christbaum. Den Brauch, die düstere Winterzeit mit grünen Pflanzen als Hoffnung auf neues Licht zu schmücken, gab es fast in allen Kulturen. Der Weihnachtsbaum, wie wir ihn heute kennen, ist aber noch keine 400 Jahre alt. Schenken zu Weihnachten hat seine christliche Wurzel im Bibelwort: „Also hat Gott die Welt geliebt und uns als Erlösung uns seinen Sohn geschenkt“. Weihnachtsgeschenke sind wohl auch Erinnerungen an die Gaben, welche die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind darbrachten. Weihnachtsgeschenke sind auch heute Beweise der Liebe und Zuneigung.

Der Weihnachtsstern ist die Blume der Heiligen Nacht. Der amerikanische Diplomat Joel R. Poinsett entdeckte als Gesandter in Mexiko diese bunte Euphorbie.

Dazu eine nette Geschichte: Einst legte man nach altem Brauch Geschenke in der Kirche beim Jesuskind an der Krippe ab, so auch in der kleinen Ortschaft Mexikos, wo einer der ärmsten Jungen weinend an der Kirchenpforte stand, weil ihm absolut kein Geschenk für Gottes Sohn eingefallen war. So kniete er an der Aussenwand der Kirche, lauschte den Gesängen und betete inbrünstig. Als er sich erhob, war ein Wunder geschehen. An dieser Stelle spross eine wundersame Pflanze, die grün war, aber im oberen Teil tiefrote Blätter trug und kleine gelbe Blüten besass. Der kleine Mexikaner grub diese Pflanze aus und brachte sie zur Krippe. Nun hatte er ein Geschenk für das Jesuskind, das in der Krippe darüber zu schmünzeln schien: „Das ist mein Geschenk für dich, Christkind!“ wisperte er dazu und seither bezeichneten die Mexikaner diese Wolfsmilchpflanze als „Blume der Heiligen Nacht“.

Schliesslich ist auch die glänzende Weihnachtskugel kaum mehr wegzudenken beim Christbaumschmuck. Sie ist nicht nur ein Bestandteil am Weihnachtsbaum. Ja, wenn wir hineinschauen, sehen wir sogar unser eigenes Spiegelbild, so wie wir eigentlich sind, ob alt, ob jung, einzigartig, unverändert!

Abseits vom Alltagstrott weckt die Adventszeit in vielen Menschen Hoffnung und Sehnsüchte. Seneca meinte: Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, aber viel Zeit, die wir nicht nutzen!

Nehmen wir uns also mehr Zeit für uns und in uns, für unsere Mitmenschen. So überwinden die Adventslichter das Dunkle in diesen langen Winternächten.

Noch bleiben gut 3 Wochen Platz für Hoffnung und Liebe und – vielleicht noch ein bisschen Glaube an eine friedvolle Welt. Ich wünsche ihnen dies auch für das neue Jahr 2025.

Franz Wüest

Das wünsche ich Dir im neuen Jahr 2025

nicht, dass jeden Tag die Sonne scheint
nicht, dass Dir nie etwas wehe tut,
nicht, dass Du nie traurig bist,
nein, das alles wünsche ich Dir nicht.
Nicht, dass es keine Wolken gibt,
Mein Wunsch für Dich ist,
dass Du Erinnerungen bewahrst,
an jeden schönen Tag,
dass Du mutig bist,
dass Du nicht aufgibst,
wenn es keinen Ausweg
geben scheint.



Dass Du immer Freunde hast,
denen Du vertrauen kannst,
dass Du immer Menschen findest,
die Dir helfen, wenn Du Hilfe brauchst.
dass jede Deiner Eigenschaften
in Dir wächst und dass Du immer Kraft hast, andere froh zu machen.

Franz Wüest



Hauptübung der Feuerwehr Region Huttwil, Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach



Eine Grossübung der Feuerwehr Zell, Ufhusen, Fischbach ZUF und der Feuerwehr Region Huttwil FWRH fand im Industriegebiet Lischmatte, Ufhusen, statt. Ein Brand mit vielen Verletzten und Rauch in einer Entsorgungshalle, sowie einem Verkehrsunfall in unmittelbarer Nähe, entspricht einem realistischen Szenario. Die Kantonsübergreifende Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren klappte und zeigte auf, wo noch Schwachstellen sind. Insgesamt waren rund 230 Personen im Einsatz, dies aus den verschiedenen Blaulichtorganisationen, dazu ebenfalls 20 Personen die als Figuranten mitwirkten.

Vizekommandantin Christine Jordi Bärtschi der Feuerwehr Region Huttwil und Raymund Hecht, Kommandant der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach trafen sich vor rund anderthalb Jahren in einer Bäckerei und da entstand die Idee für ihre letzte «grosse Übung». Die beiden beenden ihre vielseitige Feuerwehrkarriere zum Jahresende. Wenn zwei so kompetente und engagierte Feuerwehrleute die Pläne aushecken, kann nur etwas Spannendes, geniales und lehrreiches entstehen, dies wurde bei der Übung mehr als deutlich sichtbar. In der Feuerwehr leisten Männer und eine zunehmende Anzahl von Frauen ihren Dienst zum Wohle der Gesellschaft, letztere leben die Gleichberechtigung so ganz einfach im Alltag.

Die Kantonsgrenze wurde überwunden

Die Übung begann mit der Alarmierung der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach infolge des Brandes in der Entsorgungshalle, gleichzeitig kam auch eine Polizeipatrouille der Luzerner Polizei zum Einsatzort. Zeitgleich geschah in der Nähe ein «Gaffer-Verkehrsunfall» wo für eine eingeklemmte Person rasche Hilfe erforderlich war. Der Unfallort war in der Nähe der Haltestelle auf Boden des Kantons Bern. Mit dem Massenanfall an Verletzten und der starken



Rauchentwicklung wurde rasch klar, dass zusätzliche Kräfte aufgeboden werden mussten. So fand die Alarmierung der Regio Feuerwehr Huttwil mit den Einsatzzügen Huttwil, Auswil und Gondiswil statt. Ebenfalls wurde der mobile Grosslüfter der Feuerwehr Langenthal angefordert, sowie der Hubretter der Feuerwehr Willisau. Ein Grossereignis im Grenzbereich der beiden Feuerwehren ist durchaus realistisch und wie sich an der Übung zeigte, können Kantonsgrenzen durchaus überwunden werden. Aufgeboden wurde zur Betreuung der «Verletzten» der Samariterverein Ufhusen. Der Rettungsdienst Zentralschweiz und die Luzerner Polizei waren ebenfalls auf dem Platz. Die letzteren beiden mit ihren Einsatzleitfahrzeugen, wurden dann aus einsatztechnischen Gründen auf dem Hof der Familie Ruch, etwas oberhalb des Schadenereignisses stationiert. Fabian Dubach agierte dort als Gesamteinsatzleiter seitens der Feuerwehr gekonnt und mit Bedacht.



Eine ganz «grosse Kiste»

Zu rund 180 Feuerwehrleuten kamen die Partner der Blaulichtorganisationen und so waren gesamthaft gut 230 Personen im Einsatz. Der Leiter Rettungsdienst Kantonsspital Luzern LUKS und die Luzerner Polizei stimmten der Übung zu, mit der Bedingung ein realistisches Aufgebot zu haben. So waren rund 14 Ambulanzfahrzeuge im Einsatz, diese kamen beispielsweise auch aus den Kantonen Zug, Nidwalden und Uri. Der Rettungsdienst des LUKS ist der grösste Rettungsdienst der Zentralschweiz und betreibt den fachlich getrennten Sanitätsnotruf 144 Zentralschweiz. So fanden echte Anfragen bei Spitälern statt, ob Platz für Patienten vorhanden wäre. Ebenfalls wurden die Personalien der «Verletzten» bei der Polizei wie in echt aufgenommen. Ebenso war die fachgerechte Versorgung ein zentrales Thema. Beurteilt wurde die Übung von fünf Instruktoeren.

Es gab für das zahlreiche Publikum viel Spannendes zu sehen und zu hören. Die Übung wurde durch Daniel Ryser kommentiert und es gab zudem einige Aussagen von involvierten Personen, wie beispielsweise der Einsatzleitung. Die Angehörigen der Feuerwehr führten die Arbeiten mit

Sachkenntnis und der nötigen Vorsicht aus. Ebenfalls waren die Profis der Blaulichtorganisationen kompetent und engagiert im Einsatz. Die Übung war eine ganz «grosse Kiste» welche aber leider jederzeit auch in echt geschehen könnte.

Die Natur und das echte Leben bestimmen

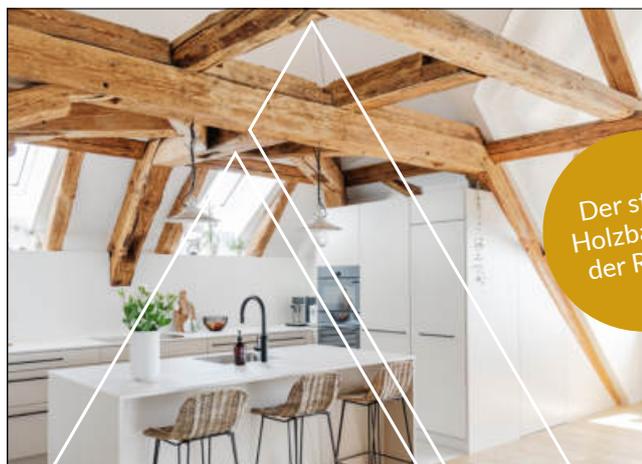
Bei der Übungsbesprechung wurde deutlich, dass die Verantwortlichen auf jedes kleine Detail geachtet haben. Bei der Feuerwehr wurde deutlich, dass engagiert gearbeitet wurde, aber die Absprachen und Kommunikation nicht immer optimal war. Beim Vorrücken musste der Brandschutz sichergestellt und beim Atemschutz die Wärmebildkamera eingesetzt werden. Gut geklappt hat ebenso die Strassenrettung. Ein schwieriges Thema war das «aushalten» der Betreuung der Verletzten, bis die professionelle Hilfe kam. Dies wurde beim Rettungsdienst klar, dass es Zeit braucht bis die nötigen Ambulanzen für Patiententransporte beim Ort sind. Wie deutlich die Natur auch in einem Ernstfall mitbestimmt, zeigte sich durch den dichten Nebel über Ufhusen, der Helikopter der AAA Alpine Ambulance konnte nicht fliegen. So wären die «Patienten» statt einer knappen Viertelstunde bis zu zwei Stunden beim Transport ins Spital unterwegs gewesen. Auch die Luzerner Polizei fand ihre Rolle im ganzen «Puzzle» und leistete vor allem auch

Führungsunterstützung. Auch das echte Leben spielte an der Übung mit, so konnte die Feuerwehr Langenthal mit dem mobilen Grosslüfter nicht kommen. Dieser wurde bei einem echten Brandereignis in Melchnau gebraucht. Unterschiedliche Funknetze waren an der Übung ebenfalls Knackpunkte.

Grosse Vorarbeit für erfolgreiche Übung

Christine Jordi Bärtschi und Raymund Hecht dankten allen die zum Gelingen der Übung beigetragen hatten. Dies reichte von den Figuranten, über die Besitzer von Land, oder Räumlichkeiten, bis zum Organisationskomitee. Insgesamt acht Personen waren anderthalb Jahre damit beschäftigt diese realistische Übung auf die «Beine zu stellen». Dies waren Raymond Hecht, Christine Jordi Bärtschi, Roland Michel, Martin Jordi, Fabian Dubach, Jonas Graber, Patrik Brühlmann und Josy Filliger. Eine grosse Vorarbeit mit viel Sachkenntnis wurde geleistet und zahlreiche Stunden eingesetzt. «Wir sind stolz, dass unsere letzte Übung erfüllt ist und dass die kantonsübergreifende Zusammenarbeit so gut geklappt hat» stellten Christine Jordi Bärtschi und Raymond Hecht dankbar fest.

Josy Filliger



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem
Gefühl bauen
und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG



«Heimatkunde»: - Artillerie-Schiessunfall, Gourmet-Koch und Jazz Festival

Heimatkunde
Wiggertal 2025

Die «Heimatkunde Wiggertal 2025» ist da. Auf 240 Seiten umfasst sie Texte von 25 Autorinnen und Autoren. Die thematische Vielfalt ist gross. Unter anderem erzählt das Jahrbuch Geschichten zum Jazz Festival Willisau, zum Widerstand gegen einen geplanten «Waffenplatz Napf», zu einem Schiessunfall in Egolzwil, zum Aufstieg eines Jungkochs und zur Schliessung der geschichtsträchtigen Druckerei von Ringier in Zofingen. Band 82 ist ab sofort im Fachhandel erhältlich, oder auf www.heimatkunde-wiggertal.ch.

David Koller



Widerstand gegen den Waffenplatz Napf

Ornithologischer Verein Altbüron und Umgebung



Der ornithologische Verein Altbüron und Umgebung darf im Februar 2025 die 24. Luzerner Rammlerschau durchführen.

Der Verein zählt zurzeit 28 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 89 Jahren, wovon 13 Mitglieder aktive Züchter/innen sind. Gegründet wurde er 1938 unter dem Namen Rassenkaninchenzüchterverein Grossdietwil-Altbüron, später umbenannt zum ornithologischen Verein Rottal, bis sich schliesslich 1969 die heutige Bezeichnung durchsetzte. Die damals durchgeführte 1. Luzerner Rammlerschau, mit 368 ausgestellten Tieren, war ein grosser Erfolg.

Nun findet am 15./16. Februar 2025 bereits die 24. Luzerner Rammlerschau in der MZH Hiltbrunnen in Altbüron statt. Nebst der Ausstellung mit circa 500 Rammlern, gibt es eine schöne Tombola und beste Verpflegung zu fairen Preisen.

Wir freuen uns auf euren Besuch an der Ausstellung!

Ornithologischer Verein Altbüron und Umgebung

Aktivitäten Forum 60plus Zell

FORUM 60 PLUS ZELL
FRÜHES ALTER

Mittagstisch 30. Januar 2025, 12.00 Uhr im Violino Zell

Anmeldung bis Montag, 27. Jan an
Paula Fischer: Tel.041 988 10 09 / 079 606 67 19

24. Luzerner Rammlerschau in Altbüron

15./16. Februar 2025
MZH Hiltbrunnen, Altbüron

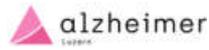


Öffnungszeiten Ausstellung:
Samstag, 15. Februar 2025, 10–20 Uhr /
Festwirtschaft 10.00 – 24.00 Uhr

Sonntag, 16. Februar 2025, 10–15 Uhr /
Festwirtschaft 10.00 – 16.00 Uhr



Café Trotzdem



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Ort: Café Amrein, Willisau

Zeit: donnerstags, 14 - 16 Uhr

16. Januar, 13. Februar, 13. März,

24. April, 15. Mai, 12. Juni, 18. September,

16. Oktober, 27. November, 18. Dezember



*Frohe Adventszeit
und ein besinnliches
Weihnachtsfest*

**Schreinerei
Meier AG**

6144 Zell
T 041 988 15 75
schreinerei-meier.ch

Ihr Partner für innovative Fenstertechnik und kreative Schreinerarbeiten



Metzgete der FDP.Die Liberalen Zell

FDP
Die Liberalen

Auch dieses Jahr führte die FDP.Die Liberalen Zell den langjährigen Traditionsanlass «Metzgete» durch. Rund 50 Personen fanden den Weg ins Clubhaus des FC Zell und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Sonntag-Nachmittag.



Links: Karin Meier, Alfred Hofer, Sandra Erni. Bild rechts: Damian Müller, Rösli Hess als älteste Teilnehmerin, der jüngste Teilnehmer Luan Willi, Hans Erni

Nach der Verabschiedung von Alfred Hofer durfte Hans Erni dem FDP-Kantonalparteipräsident Ruedi Amrein das Wort erteilen. Ruedi Amrein orientierte über die Strategie der FDP. Die Liberalen und über die Kernthemen der FDP. Insbesondere der Bereich Bildung ist ein wichtiges Anliegen, auf welches sich die FDP noch mehr fokussieren wird.

Schliesslich durfte Hans Erni auch unseren Ständerat Damian Müller begrüßen. Damian informierte über verschiedene interessante Themen aus Bundesbern und über die anstehenden Abstimmungen. Mit seiner spontanen Schlagfertigkeit sorgte er auch für eine entspannte Stimmung und einige Lacher. Der unkomplizierte Kontakt mit prominenten Politikern wird an der Metzgete von allen Beteiligten immer sehr geschätzt.

Dass die FDP.Die Liberalen eine Partei mit einem weiten Spektrum ist, illustriert auch das nebenstehende Foto. Der Altersunterschied zwischen der ältesten Teilnehmerin (Rösli Hess 100 Jahre) und dem jüngsten Teilnehmer (Luan Willi 4 Jahre) beträgt 96 Jahre.

Traditionsgemäss wurde der offizielle Teil kurz gehalten und das gemütliche Beisammensein umso mehr genossen.

Stefan Heiniger

Nach dem Apéro und dem schmackhaften Mittagessen wurde Alfred Hofer offiziell als Gemeinderat verabschiedet. Die beiden FDP-Gemeinderätinnen Karin Meier und Sandra Erni hielten die Laudatio. Alfred Hofer trat sein Amt als Schulverwalter am 1. März 2006 an. Alfred führte die Schule Zell mit dem regionalen Oberstufenzentrum durch die verschiedenen Schulreformen und die sich laufend verändernden Ansprüche des Kantons sowie der Lehrer- und Elternschaft. Besonders am Herzen lag Alfred immer auch die Jugend. So wurde unter seiner Führung das Jugendkonzept erarbeitet und die Jugendkommission ins Leben gerufen. Auch der von Alfred initiierte Pumptrack für die Jugendlichen ist auf bestem Weg zur Realisierung. Ein unvergessener Anlass in der Gemeinde Zell war der Donnschtigjass im Jahr 2014, welchen Alfred initiiert und umgesetzt hat. Wir bedanken uns bei Alfred herzlich für seine grosse Arbeit und wünschen ihm beste Gesundheit und viel Freude mit der neu gewonnenen Zeit.

Wir machen mal Winterpause und sind zu
4. Februar 2025 zurück.
Die Redaktion des Zeller-Blättli wünscht D
nisreichen Winter sowie schöne Adventsta

Öies Redaktionsteam, Petra Müller & Reto

Eine Ära geht zu Ende



Infolge Schneefalls und Behinderungen im Strassenverkehr wurde der Ablauf der Parteiversammlung flexibel gestaltet. Der Gemeindepräsident Othmar Häfliger hat aus diesem Grunde im Namen der Finanzvorsteherin Manuela Dubach kompetent über das Budget 2025 informiert. Das Budget wird mit 624'000.- negativ veranschlagt werden. Da in den letzten Jahren jeweils gute Ergebnisse ausgewiesen wurden und das Eigenkapital deshalb eine genügend grosse Reserve aufweist, kann das Defizit mit dem Eigenkapital ausgeglichen werden.

Gemeinderat Urs Lustenberger informierte ausführlich über den Ausbau des Bahnhofs Zell. Der Ausbau und die Erneuerung der Werkleitungen ist trotz kleineren Herausforderungen gut gestartet. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen. Der markante Blickpunkt in Zell „der Landiturm“ wird Anfang 2025 abgebrochen. Die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs wird auf Ende 2025 in Aussicht gestellt. Die Arbeiten für den Ausbau des Feuerwehrmagazins wurden gut abgeschlossen. Zudem wurde bereits eine Arbeitsgruppe für den Ersatz des Tanklöschfahrzeugs gegründet. Diese Arbeitsgruppe wird die genauen Bedürfnisse abklären und den Ersatz begleiten. Beim Projekt für die Jungen, dem Pumptrack, kamen die Arbeiten gut voran. Die Grobplanie ist bereits erstellt.

Kantonsrat Urs Marti informierte unter anderem, dass in der Dezember Session der Planungsbericht Tempo 30 besprochen wird. Die Kantonsstrassen haben auf der Landschaft eine übergeordnete Aufgabe, nämlich den Verkehr zu regulieren. Deshalb soll auf Hauptverkehrsachsen Tempo 30 nur sehr zurückhaltend eingeführt werden. Das grosse Thema über den Verteilschlüssel mit den Einnahmen aus den OECD Mindeststeuer wird aktuell im Kantonsrat



Die Co-Präsidenten Gaston Knupp (links) und Fabian Reber (rechts) verabschieden den langjährigen Gemeindepräsidenten Markus Treppe

aktiv besprochen. Diese Diskussion und Entscheide werden schlussendlich einen erheblichen Einfluss auf die Gemeindebuchhaltungen haben.

Mit Markus Treppe geht eine Ära zu Ende. 13 Jahre lang amtierte Markus Treppe als Gemeindepräsident in Zell. Co-Parteipräsident Fabian Reber, richtete ein herzliches Dankeschön an Markus Treppe für sein langjähriges, grosses Engagement für die Gemeinde Zell und liess die 13 Jahre Revue passieren. Vieles wurde unter Markus Trepps Führung in Zell bewegt. So wurde der Werkhof gekauft und gestaltet, das HRM2 eingeführt, Primar- und Oberstufenschulhäuser sanft renoviert, das Violino mit einer Demenzabteilung ausgebaut und vieles mehr.

Unter dem Präsidium von Markus Treppe wurden all diese Geschäfte zusammen mit dem gesamten Gemeinderat kompetent umgesetzt. Zudem konnte die Verschuldung pro Kopf in ein leichtes Vermögen umgewandelt werden. Auch der Steuerfuss wurde während dieser Zeit von 2.1 auf 1.9 Einheiten anhaltend gesenkt.

Markus präsentierte jeweils mit Leidenschaft die Gemeinde Zell bei öffentlichen Anlässen. Die Mitte Zell bedankt sich herzlich bei Markus für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft mehr Zeit für seine Familie und seine Hobbies.

Beim anschliessenden Apéro wurden die politischen Themen ausgiebig weiterdiskutiert und Rückschau gehalten auf die Ära von Markus Treppe.

Fabian Reber



in der nächsten Ausgabe am

Wir einen tollen & erlebnisreichen Tag.

Wicki



Die Drogeriewichtel und der Zauber der Glücksmomente



Es war Heiligabend in einem kleinen Dorf, in der nahegelegenen Drogerie herrschte reges Treiben. Doch hinter den Regalen, wo Shampoo, Cremes und Duftkerzen nebeneinander standen, versammelten sich die Drogeriewichtel. Diese kleinen, unsichtbaren Helfer kümmerten sich nicht nur um die Gesundheit der Menschen, sondern auch um deren Wohlbefinden und kleinen Glücksmomente.

Die Drogeriewichtel, hatten bemerkt, dass die Menschen in diesem Jahr besonders erschöpft und gestresst waren. „Es fehlt ihnen an Glücksmomenten“, sagten sie. „Wir müssen ihnen zeigen, wie wichtig es ist, sich selbst etwas Gutes zu tun.“

Also machten sich die Wichtel ans Werk: Sie füllten Fläschchen mit einem magischen Elixier, das den Menschen half, Ruhe zu finden, und stellten Kerzen her, die den Raum mit einem beruhigenden Duft erfüllten. Ausserdem mischten sie Duschmittel, die bei jedem Waschen ein Lächeln auf die Lippen zauberten – der perfekte Seelenbalsam.



In der Nacht schlichen sich die Wichtel heimlich durch die Drogerie und legten ihre kleinen Geschenke in die Regale. Ein Fläschchen „Glückselixier“ neben der Handcreme, eine Kerze mit „Wohlfühl Duft“ bei den Badezusätzen, ein Hauch von Seelenbalsam zu jedem Produkt. Niemand sah sie, doch ihre Magie begann zu wirken.

Am Morgen von Heiligabend, als die ersten Kunden die Drogerie betraten, spürten sie plötzlich eine wohlige Wärme. Eine Kundin hielt inne und atmete den Duft der Kerzen ein. Ein älterer Herr, der oft unter Gelenkschmerzen litt, spürte eine wohltuende Linderung, als er die neue Salbe entdeckte. Ein junges Paar, das sich für einen festlichen Anlass vorbereitete, schmunzelte, als sie die Nachricht auf dem Dusch las: „Mach dir einen Happy Moment nur für dich.“ Sie fühlten sich plötzlich fröhlicher, leichter.

Die Drogeriewichtel sahen zufrieden zu, wie ihre kleine Magie ihre Wirkung entfaltete. „Es ist der Zauber des Glücks, der in den einfachen Dingen liegt“, flüsterten die Drogeriewichtel. „Und der wahre Weihnachtszauber ist, sich selbst etwas Gutes zu tun.“

Liebe Kundinnen und Kunden,

dieses Jahr möchten wir Ihnen nicht nur Produkte anbieten, sondern auch den Zauber der kleinen Glücksmomente. Inmitten des Alltags ist es wichtig, sich selbst etwas Gutes zu tun – sei es durch einen Moment der Ruhe, einen wohltuenden Duft oder eine liebevolle Geste. Wir hoffen, dass unsere Produkte Ihnen helfen, diese kleinen Auszeiten zu geniessen und Ihre Gesundheit zu stärken. Möge der Zauber von Weihnachten auch in den kommenden Tagen Ihr Herz erwärmen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihnen für Ihre Treue und die vielen schönen Begegnungen, die wir im Laufe des Jahres miteinander teilen durften. Ihre herzlichen Worte, Ihre Lächeln und die Gespräche machen unsere Arbeit zu etwas ganz Besonderem. Wir schätzen es sehr, Sie als Teil unserer „Drogeriefamilie“ zu wissen und freuen uns auf all die schönen Momente, die uns auch im nächsten Jahr erwarten.

Ihr Drogeriewichtel-Team

Cécile Schild, Sonja Bättig, Brigitte Giger, Erika Rölli, Andrea Heiser, Karin Portmann, Sybille Heller und Alina Alt

IHRE STROM IN JEDER NOTLAGE





Mehr Schutz und Stil für Balkon und Treppe



Beat Heiniger über Flüssigkunststoffbeschichtungen

Flüssigkunststoff – klingt ein wenig nach Hightech und Baustelle, aber was steckt wirklich dahinter? Im Gespräch mit Beat Heiniger, dem Bereichsleiter für Beschichtungen mit Flüssigkunststoff bei Habisreutinger Gebäudehülle GmbH in Huttwil, zeigt sich: Hinter der Technologie verbirgt sich ein langlebiger Schutz und eine clevere Lösung für viele begehr- und befahrbare Oberflächen.

„Stellen Sie sich vor, Sie giessen einen flüssigen Zuckerguss auf Ihre Oberflächen“, erklärt Heiniger. „Der Zuckerguss in diesem Fall ist allerdings kein Zucker, sondern eine dauerhafte Schicht, die in einem Guss aufgetragen wird – ohne Fugen. Das Ergebnis ist eine starke, witterungsbeständige Schutzschicht, die einfach hält.“

Flüssigkunststoff macht dabei nicht nur Balkone wetter-

fest und rutschfest, sondern schützt eine Vielzahl von Flächen. „Besonders im Aussenbereich, auf Balkonen, Terrassen und Treppen kommt diese Beschichtung ideal zur Geltung“, sagt Heiniger. „Aber auch Eingangsbereiche, Garagen und Hobbyräume profitieren davon.“ Das Material haftet auf fast allen Untergründen und sorgt so dafür, dass Feuchtigkeit nicht eindringen kann – ideal für alle, die ihre Oberflächen sowohl schützen als auch optisch aufwerten möchten.

Langlebig, pflegeleicht und für jede Fläche passend

Eine Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist also mehr als nur eine schöne Oberfläche – sie schützt das Material darunter und verlängert dadurch die Lebensdauer der Baustanz. „Die Nutzungsdauer der Beschichtung beträgt in der Regel 25 Jahre und mehr“, betont Heiniger, „und dabei bleibt die Fläche pflegeleicht.“ Dank der geschlossenen Oberfläche lässt sich Schmutz einfach entfernen – selbst bei rutschfesten Belägen sind Bürste oder Wischmopp ausreichend, um die Fläche sauber zu halten.

Und wie steht's mit der Optik?

„Hier sind fast keine Grenzen gesetzt“, freut sich Heiniger. „Wir bieten nahezu jede RAL-Farbe an und für einen natürlichen Look können wir auch Colorquarz einstreuen. Damit passt die Beschichtung zu jedem Stil.“

Ein schneller Prozess – und schnelle Nutzung

Ein weiterer Pluspunkt für Heiniger: Die Schnelligkeit. „Je nach Fläche dauert eine Beschichtung ein bis drei Tage, und sie ist bereits nach 30 Minuten wieder begehrbar“, erklärt er. Wer also denkt, dass eine Beschichtung langwierig ist, liegt falsch.

Für all jene, die ihre Balkone, Treppen oder Garagen und Nutzböden wetterfest, rutschfest und stilvoll gestalten möchten, bietet die Habisreutinger Gebäudehülle GmbH zudem eine unverbindliche Beratung an. „Wir nehmen uns gerne Zeit, um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, und bieten auf unserer Website www.balkonbeschichtung.ch einen Online-Kalkulator für eine erste Kostenschätzung an“, sagt Heiniger. „Wer Fragen hat oder einfach wissen möchte, ob die Lösung zu seinem Projekt passt, kann uns jederzeit kontaktieren.“

Die Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist die ideale Lösung für alle, die eine langlebige, pflegeleichte und stilvolle Schutzschicht suchen.

3AELEKTRO

STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Veranstaltungskalender

JANUAR					
MI	1. Jan		10.00	Kath. Pfarrei Zell	Neujahrsgottesdienst mit anschl. Apéro
MI	1. Jan		19.00	Ref. Kirchgem. Hüswil	Neujahrsgottesdienst mit anschl. Apéro
SA	4. Jan		tags	STV Zell	Leiterkickoff
SA	4. Jan		17.30	Kath. Pfarrei Zell	Familiengottesdienst mit Start Erstkommunionweg; Epiphanie
MO	6. Jan		09.00	Frauengemeinschaft Zell	Chrabbelzwegli
MI	8. Jan		20.00	Männerriege Zell	Probenbeginn
MO	13. Jan		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung AS-Neueingeteilte
MI	15. Jan		14.00	Frauengemeinschaft Zell	Metenand; Jass und Spielnachmittag
SA	18. Jan		18.30	Kath. Kirchgemeinde Zell	Dankeschönabend im Singsaal
SO	19. Jan		09.30	Frauengemeinschaft Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
MO	20. Jan		19.30	Feuerwehr ZUF	Maschinisten
MO	20. Jan		19.30	Frauenturnverein Zell	Generalversammlung
MI	22. Jan		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Fiire mit de Chline; Kleinkindergottesdienst mit Znüni + Spieleck
MI	22. Jan		15.00	Ref. Kirchgem. Hüswil	Nachmittagstreff im Violino: Film "Weitergehen"
FR	24. Jan			Redaktionsschluss	
SA	25. Jan			Fröschlochruogger	MEGA Fasnachtsparty
DI	28. Jan		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Offiziere
MI	29. Jan			Frauengemeinschaft Zell	Vortrag Schüsslersalz
DO	30. Jan		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch
DO	30. Jan		20.30	STV Volley	Zell : Obwalden, Primarhalle Zell
FR	31. Jan			Kath. Kirchgemeinde Zell	Männer unter sich; in der Pfarrkirche
FEBRUAR					
SA	1. Feb		08.00	Samariterverein Zell	BLS-AED-SRC Reanimatons-Kurs
SA	1. Feb		09.30	Kath. Pfarrei Zell	Chenderfiir "Wir feiern die bunte (fünfte) Jahreszeit
SA	1. Feb		17.30	Kath. Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Kerzen- und Brotsegnung, Blasiussegen
DI	4. Feb			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
DI	4. Feb		13.30	Gewerbe Hinterland/Schule	ZLB - Zeller-Luthern-Berufsmesse in der Martinshalle
DI	4. Feb		20.30	STV Volley	Zell : Neudorf, Primarhalle Zell
MI	5. Feb		09.00	Frauengemeinschaft Zell	Chrabbelzwegli
MI	5. Feb		19.45	Samariterverein Zell	Monatsübung
FR	7. Feb			Feuerwehr ZUF	Agathafeier
SO	9. Feb		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Gottesdienst mit dem ref. Kirchenchor Willisau
SO	9. Feb		10.30	Musikschule Region Willisau	Familiengottesdienst; Konzert / Monika Schmutz
MO	10. Feb		19.30	Feuerwehr ZUF	Atemschutz
MI	12. Feb		14.00	Frauengemeinschaft Zell	Metenand; Jass und Spielnachmittag
MI	12. Feb		19.00	Frauengemeinschaft Zell	Vollmondwanderung mit Indianerfondue
DO	13. Feb			Kath. Kirchgemeinde Zell	Jass-Abend, in der Pfarrkirche
FR	14. Feb		19.00	Kath. Pfarrei Zell	Taizé-Gebet in der Pfarrkirche
SO	16. Feb		09.30	Frauengemeinschaft Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
DI	18. Feb		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung



Ausblick vom Bodenbergr bis zu den Berner Alpen. Bild: Isidor Rösch